



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Rechenschaftsbericht 2024

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rechnung 2024

Rekurskommission

Anderssprachigenseelsorge

Inhalt

	Seite
1. Sessionen 2024 des Kantonskirchenrates	3
2. Tätigkeitsbericht 2024 des Kantonalen Kirchenvorstandes	
– Präsidialressort	4
– Ressort Seelsorge	6
– Ressort Bildung	13
– Ressort Rechtswesen	16
– Ressort Finanzen	19
3. Rechnung 2024	
– Bestandesrechnung per 31. Dezember 2024	22
– Laufende Rechnung 2024	23
– Katechetische Arbeitsstelle 2024	27
– Anderssprachigen-Seelsorge 2024	28
– Bistumsbeitrag 2024 und Beitrag Priesterseminar St. Luzi / THC	29
– Finanzausgleich 2024	30
– Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2016 – 2025	31
– Entwicklung der Steuerfüsse der Kirchgemeinden 2016 – 2025	32
– Finanzplanung 2025 – 2028 (Stand 11. September 2024)	33
4. Rechenschaftsbericht 2024 der Rekurskommission	34
5. Mitglieder Kantonskirchenrat	34
6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates	43
7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates	44
8. Mitglieder Kantonalen Kirchenvorstand	44
9. Mitglieder Rekurskommission	45
10. Mitglieder sonstiger Kommissionen	46
11. Weitere Adressen	47
Karte mit den Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz	48

Adresse

Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
Sekretariat:
Dr. Linus Bruhin
Leutschenstrasse 9
8807 Freienbach

Briefadresse:
Postfach 137
8808 Pfäffikon

Tel. 055 415 50 56
E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch
Homepage: www.sz.kath.ch

1. Sessionen 2024 des Kantonskirchenrates

Der Kantonskirchenrat wurde zu drei Sessionen einberufen.
Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

1. Session, 31. Mai 2024, im SJBZ in Einsiedeln

- Rechenschaftsbericht 2023 der Rekurskommission
- Jahresrechnung 2023 und Bilanz per 31. Dezember 2023
- Tätigkeitsbericht 2023 des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Änderung des Gesetzes über die Organisation der Kirchgemeinden bezüglich der Wahlvoraussetzungen in den Kirchgemeinden
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. (konstituierende) Session, 21. Juni 2024, im SJBZ, Einsiedeln

- erste Session der Legislaturperiode 2024 - 2028
- Beschluss über die Gültigkeit der Wahl der Mitglieder des Kantonskirchenrats
- Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten des Kantonskirchenrats
- Gottesdienst, samt Vereidigung der Mitglieder des Kantonskirchenrats (Amtseid oder Amtsgelübde)
- Wahlen in das Büro des Kantonskirchenrats: Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident des Kantonskirchenrates und zwei Stimmenzählerinnen bzw. Stimmenzählern
- Wahl der Sekretärin bzw. des Sekretärs des Kantonskirchenrates
- Wahl des Kantonalen Kirchenvorstandes: Präsidentin bzw. Präsident des Kantonalen Kirchenvorstandes, Finanzverantwortliche bzw. Finanzverantwortlicher des Kantonalen Kirchenvorstandes, und drei Mitglieder des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Vereidigung der Mitglieder des Kantonalen Kirchenvorstandes (Amtseid oder Amtsgelübde)
- Wahl der Sekretärin bzw. des Sekretärs des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Wahl der Rekurskommission: Präsidentin bzw. Präsident der Rekurskommission, zwei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder der Rekurskommission
- Wahl der Geschäftsprüfungskommission: Präsidentin bzw. Präsident und acht Mitglieder
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

3. Session, 18. Oktober 2024, im SJBZ in Einsiedeln

- Vereidigung von Mitgliedern (Annamarie Würms und Hans Thürig)
- Vorstellung des Dualen Systems, der Abläufe im Kantonskirchenrat und dessen Funktionsweise
- Beschluss über den Abschluss eines Vertrages zwischen der Diözese Chur und den staatskirchenrechtlichen Organisationen der Bistumskantone Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus und Graubünden über die Berufseinführung im Bistum Chur
- Beschluss über einen Verpflichtungskredit zugunsten des Projektes “Jubilate - Chance Kirchengesang” für die Jahre 2025 - 2028
- Beschluss über den Voranschlag 2025
- Beschluss über den Finanzausgleich 2025
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Tätigkeitsbericht 2024 des Kantonalen Kirchenvorstandes

Präsidialressort

Lorenz Bösch, Präsident Kantonaler Kirchenvorstand



Am 26. Oktober 2024 fand der Prozess der Welsynode im Rahmen der 16. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode seinen Abschluss. Überraschend erklärte Papst Franziskus, dass das Ergebnis verbindlich ist. Im Begleitschreiben vom 25. November 2024 erklärte er das Schlussdokument der Welsynode zum "Anteil am ordentlichen Lehramt des Nachfolgers Petri". Damit sollen alle Gläubigen Mitverantwortung für die Umsetzung des Ergebnisses übernehmen. Das Schlussdokument hat noch keinen direkten Niederschlag im Kirchenrecht gefunden. Die Konkretisierung wird nach Kirchenrechtlern weitere Prozesse und Interpretationen erfordern. Der Papst ruft die Ortskirchen auf, eine synodale Kultur im Sinne der Ergebnisse der Welsynode in ihren Kirchen zu etablieren und zu leben. Bischof Joseph Maria Bonnemain hat mit der Handreichung für eine synodale Kirche im Bistum Chur bereits einen Anfang gemacht. An der Dekanatsfortbildung haben sich die Teilnehmenden mit konkreten Umsetzungsmethoden beschäftigt. Die synodale Kirche wird uns alle herausfordern.

Gesamterneuerungswahlen 2024

2024 stand die Gesamterneuerungswahl des Kantonskirchenrats und des Kantonalen Kirchenvorstandes für die Legislaturperiode 2024 - 2028 an. Für die Gesamterneuerungswahlen 2024 waren erstmals auch Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit Niederlassungsbewilligung C wahlberechtigt. Die Kantonskirchenrätinnen und Kantonskirchenräte wurden alle bis zum 30. März 2024 in stiller Wahl gewählt. Dem Kantonskirchenrat gehören 20 Frauen und 40 Männer an. Das Durchschnittsalter beträgt 58 Jahre. Anlässlich der konstituierenden Sitzung des neuen Kantonskirchenrats vom 21. Juni 2024 wurden die bisherigen Mitglieder des Kantonalen Kirchenvorstandes wiedergewählt. Für Stephan Betschart, der sich nicht mehr für eine weitere Legislatur zur Verfügung stellte, wurde alt Regierungs- und Ständerat Othmar Reichmuth (Illgau) neu in den Kantonalen Kirchenvorstand gewählt. Dr. Linus Bruhin wurde als Sekretär für eine weitere Legislatur bestätigt.

Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ)

Die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) ist der Zusammenschluss der kantonal-kirchlichen Organisationen. Sie besteht seit 1971 und ist als Verein organisiert. Sie trägt massgeblich dazu bei, dass die katholische Kirche ihre Aufgaben auf gesamtschweizerischer Ebene wahrnehmen kann. Die Röm.-kath. Kantonalkirche ist seit 2019 Mitglied und entrichtet ab 2022 den ordentlichen Beitrag vollständig. Die RKZ finanziert die Schweizerische Bischofskonferenz (17% der Ausgaben) und rund 45 Institutionen (69% der Ausgaben), die sich national und sprachregional für pastorale Aufgaben und für die Migrantenseelsorge einsetzen. Zudem übernimmt sie die urheberrechtliche Abgeltung für die Nut-

zung geschützter Werke in den kirchlichen Institutionen (4% der Ausgaben). Weitere Angaben über die Tätigkeit der RKZ sind über www.rkz.ch abrufbar.

2024 trafen sich die Delegierten der Kantone zu drei ordentlichen und einer ausserordentlichen Plenarversammlung. Neben den ordentlichen Geschäften standen die folgenden Themen im Vordergrund: Umsetzung von Massnahmen gegen sexuelle Missbräuche in der katholischen Kirche, die solidarische Grundfinanzierung der Seelsorge in Bundesasylzentren und die Koordination der Seelsorge im Gesundheitswesen. Bei den Massnahmen gegen sexuelle Missbräuche arbeitet die RKZ eng mit der SBK und der KOVOS zusammen. Seit Anfang Januar 2025 können sich Missbrauchs-Opfer durch die unabhängigen, staatlich anerkannten Opferhilfestellen beraten lassen. Eine kirchliche Informationsstelle unterstützt die kantonalen Opferhilfestellen im Hintergrund. Sie setzt sich zusammen aus zwei sprachregionenspezifischen Ansprechpersonen und einem interdisziplinären Fachpool. Weiter bestehen nun einheitliche Standards über das Assessment zur Zulassung zum kirchlichen Dienst. Ferner liegt ein Leitfaden mit Standards zur Führung und Archivierung von Personaldossiers sowie zur Weitergabe von Informationen vor. Für ein nationales kirchliches Straf- und Disziplinargericht liegt die Zustimmung der Apostolischen Signatur in Rom vor. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Bischof Joseph Maria Bonnemain bereitet zurzeit die rechtlichen Grundlagen dafür vor.

Zu intensiven und kritischen Diskussionen führen seit längerem die Entwicklung der Ausgaben der RKZ und deren Finanzierung. Die Plenarversammlung im Dezember 2024 hiess nun anlässlich der Beratung des Finanzplanes einen Antrag gut, der zu einer Rückweisung der Finanzplanung führte, mit dem Auftrag, die Ausgaben ab 2026 zu stabilisieren.

Biberbruger-Konferenz BBK

Im Rahmen der Biberbruger-Konferenz koordinieren die Landeskirchen der Bistumskantone Zürich, Schwyz, Uri, Nidwalden, Obwalden, und Graubünden zusammen mit dem Bistum gemeinsame Anliegen. Im Jahre 2024 stand die Weiterentwicklung des Personalwesens im Bistum im Vordergrund. Der Kantonskirchenrat hat im Herbst der solidarischen Finanzierung der Berufseinführung von Seelsorgern im Bistum zugestimmt. Sie wird Mitte 2025 in Kraft gesetzt. In einem weiteren Schritt soll ab 2025 im Bistum Chur eine einheitliche Personalbeurteilung eingeführt werden.

Strategie 2030 der Kantonalkirche Schwyz

2024 wurde der Strategieprozess fortgeführt. In einem ganztägigen Workshop unter der Moderation von Dr. Iwan Rickenbacher diskutierten 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer engagiert die vorbereiteten strategischen Leitsätze und Massnahmen zur Umsetzung. Zum zusammengefassten Ergebnis des Workshops können die Kirchgemeinden bis Ende Januar 2025 Stellung beziehen. Der Schlussbericht wird dem Kantonskirchenrat im Frühling 2025 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Generalvikariat Urschweiz

Die Zusammenarbeit mit dem Generalvikariat der Urschweiz ist vielfältig. Einmal im Jahr treffen sich die Präsidentinnen und Präsidenten der Landeskirchen der Urschweiz zusammen mit den Dekanen der Urschweiz zu einer Konferenz mit dem Generalvikariat. An dieser Konferenz werden verschiedene Fragen der Bistumsentwicklung spezifisch für die Urschweiz erörtert. Im vergangenen Jahr stand die Entwicklung des Personalwesens im Vordergrund. Darüber hinaus werden verschiedene Fragen der Seelsorge (Anderssprachigen-Seelsorge, Spitalseelsorge, etc.) und die Entwicklung der Ausbildung von Katechetinnen und Katecheten, die Arbeit der Katechetischen Arbeitsstelle KAS in enger Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Generalvikariat besprochen und abgestimmt.

Kontakt mit dem Regierungsrat des Kantons Schwyz

Einmal pro Legislatur treffen sich Delegationen der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche sowie der Römisch-katholischen Kantonalkirche mit einer Delegation des Regierungsrates. Anlässlich des letzten Treffens im Herbst 2024 standen folgende Themen im Mittelpunkt: Datenschutzfragen, Religionsunterricht an den Volksschulen, Fragen zur Migration sowie finanzpolitische Perspektiven. Der Austausch fand in einem offenen und von gegenseitigem Verständnis geprägten Klima statt. Der Regierungsrat setzt

sich nach wie vor für den Religionsunterricht an den Schulen ein. Fragen zur Stundenverteilung und zur Anordnung in den Stundenplänen sind jedoch vor Ort zwischen den Kirchgemeinden/Pfarreien und den Schulleitungen zu vereinbaren.

Nach dem Wechsel von Standesdomherr Peter Camenzind (Generalvikar des Kantons Graubünden) in den Stand eines residierenden Domherrens in Chur, galt es für den Kanton Schwyz einen neuen Domherrn zu bestimmen. Nach den Verträgen mit dem Heiligen Stuhl ist dafür der Regierungsrat des Kantons Schwyz zuständig. Der federführende Vorsteher des Sicherheitsdepartements, Regierungsrat Xaver Schuler, hat für diesen Prozess den Kantonalen Kirchenvorstand mit einbezogen. Am 11. November 2024 ernannte das Domkapitel Hermann Bruhin zum neuen Standesdomherrn. Seine Ernennung durch den Bischof ist erfolgt, die Installation (Einsetzung) steht jedoch noch an (der Termin steht noch nicht fest). Hermann Bruhin ist in Schübelbach aufgewachsen. Heute ist er als mitarbeitender Priester im Seelsorge-raum Berg im Kanton Schwyz tätig.

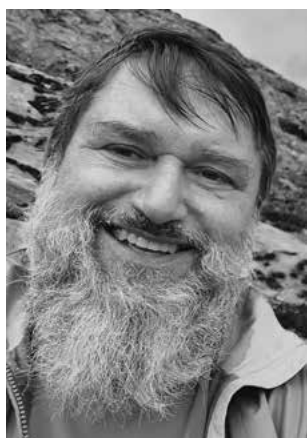
Dank

Ich möchte allen, die sich für die Kirche in Pfarreien, Vereinen und Kirchgemeinden engagieren, ganz herzlich danken. Es ist heute nicht selbstverständlich, sich offen für die Kirche einzusetzen. Krisen führen bekanntlich auch zu Chancen. So stelle ich fest, dass in den Medien vermehrt über den Wert und die Stellung der Religionen in der Gesellschaft nachgedacht wird. Es handelt sich wohl auch um eine Suche nach den Bedürfnissen der Zeit. Einer offenen Kirche wird es gelingen, darauf Antworten zu finden. Die Kirchgemeinden und die Kantonalkirche wollen die Seelsorge darin aktiv unterstützen.

Ich möchte dem Büro, der Geschäftsprüfungskommission und den Mitgliedern des Kantonskirchenrates für die gute Zusammenarbeit und die konstruktiven Diskussionen herzlich danken. Einen besonderen Dank möchte ich an meine Kolleginnen und Kollegen im Kantonalen Kirchenvorstand sowie an den Sekretär richten. Wir dürfen eine unkomplizierte Zusammenarbeit pflegen und bringen so die Geschäfte und Projekte effizient weiter.

Ressort Seelsorge

Dr. Adrian Müller, Ressortchef Seelsorge



Einerseits ist die Kirche heute in Bewegung und daher auch die Seelsorge in Entwicklung. Andererseits müssen Änderungen stets wieder aufkeimen und wachsen. Im 2024 war vieles am Gedeihen und davon erzählen die Jahresberichte der Organisationen, die durch die Kantonalkirche unterstützt werden. Einen kleinen Fokus will der Ressortleiter Seelsorge dieses Jahr auf die Spitalseelsorge setzen. In der kantonalen Perspektive geht es dabei um die neuen Verträge mit den Spitälern (2026 - 2030), die in Erarbeitung sind und in der Mai-Session 2025 vom Parlament diskutiert und beschlossen werden müssen.

Doch ist auch national einiges in Bewegung, was die Spitalseelsorge betrifft. Am 26. und 27. Januar 2024 fand die Studientagung "Kirche im Gesundheitswesen: Herausforderungen und Chancen" an der Universität Fribourg statt. An der nationalen, ökumenischen Studientagung ging es um Modelle, Kontexte, Herausforderungen, Risiken und Potenziale kirchlicher Seelsorgepraxis im Gesundheitswesen. Kirchliches Engagement für die Seelsorge im Gesundheitswesen in der Schweiz ist vielfältig. Herausforderungen nehmen zu: Erwartungen aus dem Gesundheitswesen steigen. Eine wachsende religiös-spirituelle und weltanschauliche Vielfalt verändert das seelsorgliche Handeln. Die Vielzahl der Seelsorgekonzepte in der Schweiz ist eine Chance für die Weiterentwicklung der unterschiedlichen Modelle. Die Studientagung präsentierte unterschiedliche Formen und Strukturen des kirchlichen Engagements für die Seelsorge im Gesundheitswesen. Zugleich wurden ihre jeweiligen Kontexte und Herausforderungen beleuchtet. Theologische Einordnungen und aktuelle Forschungserkenntnisse unterstützten die Suche nach gemeinsamer Identität und ermöglichen Perspektiven für die Weiterentwicklung der unterschiedlichen Konzepte der Seelsorgepraxis.

Im Dezember 2024 meldeten unterschiedliche Medien, dass eine nationale ökumenische Koordinationsstelle als gemeinsame Plattform der Schweizer Bischofskonferenz, der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz und der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz geschaffen würde, um die Interessen der Kirchen im Gesundheitswesen gezielt und wirksam zu vertreten. Gesundheitspolitische Entscheidungen würden zunehmend auf Bundesebene getroffen, so die Mitteilung. Ziel der Koordinationsstelle sei es, kirchliche Perspektiven frühzeitig in gesundheitspolitische Strategien einzubringen und die Zusammenarbeit zwischen Kirchen, Behörden und Institutionen zu fördern. Mit der Koordinationsstelle schaffe man eine gemeinsame Stimme, um die Anliegen der Kirchen im Gesundheitswesen auf nationaler Ebene wirksam einzubringen und die eigene Verantwortung für die Menschen in herausfordernden Lebenssituationen wahrzunehmen. Die Koordinationsstelle wird gemäss Mitteilung als einfache Gesellschaft gegründet, in der die drei Trägerschaften gleichberechtigt vertreten sind. Ein Steuerungsausschuss übernimmt die strategische Leitung, während eine beauftragte Person oder ein Team die operative Arbeit übernimmt. Das Projekt hebe die Bedeutung der ökumenischen Zusammenarbeit hervor, so die Mitteilung weiter. Die Vielfalt kantonaler und konfessioneller Zuständigkeiten werde nicht nur respektiert, sondern als Ressource für innovative Lösungen genutzt. Gemeinsam könne man so auf die dynamischen Herausforderungen im Gesundheitswesen reagieren und die gesellschaftliche Relevanz der Seelsorge weiter stärken. Die Koordinationsstelle nimmt ihre Arbeit im Frühjahr 2025 auf. Sie soll sicherstellen, dass die Stimmen der Kirchen in gesundheitspolitischen Debatten Gehör finden und die kirchliche Seelsorge weiterhin als unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheitswesens wahrgenommen wird (vgl. <https://diakonie.ch/kooperationsvertrag-seelsorge-im-gesundheitswesen-unterzeichnet>, am 7. Februar 2025).

Im Folgenden werden zuerst die Rechenschaftsberichte der Spitalseelsorgenden, dann diejenigen anderer Organisationen aufgelistet. Politisch ist die Spital-Landschaft der Schweiz sehr in Bewegung. Diese möglichen Veränderungen können hier nicht behandelt werden. Zusammenfassend lässt sich jedoch festhalten, dass auch im Kanton Schwyz einiges in Bewegung ist, und die Patientenzahlen in allen Spitälern hoch sind.

Spitalseelsorge Schwyz (Mary-Claude Lottenbach und Eugen Koller, Spital Schwyz)

Die Patientenbelegung war in diesem Jahr wieder sehr hoch, so dass auch die Seelsorge oft gefragt war. Die Zusammenarbeit mit den Pflgeteams ist ausgezeichnet: wir arbeiten buchstäblich Hand in Hand miteinander, was sehr schön ist. Auch die Zusammenarbeit mit der Pflegedienstleitung, die für die Seelsorge zuständig ist, ist sehr fruchtbar.

Alle Feiern, die von der Seelsorge verantwortet werden - Sonntagsgottesdienste, Weihnachtsfeier, Gedenkfeiern für die Verstorbenen im November (2 x 60 Personen) und auch die zwei Feiern für die zu früh verstorbenen Kindern am Kindergemeinschaftsgrab -, waren sehr gut besucht. Das gilt auch für andere Anlässe und Kurse, die wir mitverantworten wie Trauer Café, Letzte Hilfe Kurs oder Palliative Anlässe. So war die Zusammenarbeit mit der Kommunikation vom Spital auch sehr wichtig - ohne deren Hilfe grosse Anlässe wie die Gedenkfeiern zum Beispiel organisatorisch nicht möglich wären. Alle Familien werden persönlich eingeladen und bekommen eine Kerze mit dem Namen des Verstorbenen sowie

Geburts- und Sterbedatum. Das Drucken von Flyern, die Werbung usw. brauchen Koordination und Zusammenarbeit.

Die Herstellung eines Notfalldienstplans für die Wochenenden ist nicht immer so einfach. Da brauchen wir die Mithilfe von den priesterlichen Kollegen aus der ganzen Umgebung. Jene haben schon viel Arbeitsdruck in ihren Pfarreien, und es wird zunehmend für sie schwierig, zusätzliche Aufgaben auswärts zu übernehmen. Die Personalknappheit im kirchlichen Bereich ist zunehmend überall spürbar. Und nicht zuletzt ist die Zusammenarbeit im kleinen Spitalseelsorgeteam ausgezeichnet.

Spitalseelsorge Lachen und Einsiedeln (Marlies Frischknecht und Markus Steiner, Spital Lachen und Einsiedeln)

2024 war das sechste Jahr unserer (guten) Zusammenarbeit als Seelsorgende im Spital Lachen. Das Spital wächst weiter parallel zum Wachstum der Region. Rekordzahlen wurden u.a. bei den Geburten geschrieben, nachdem die Geburtsabteilung in Einsiedeln geschlossen wurde. Das Projekt eines Neubaus wurde aufgegeben. Er war nicht finanzierbar. Wir sind darüber nicht unglücklich. Unsere grosse Kapelle bleibt uns so erhalten und die Umtriebe eines Umzuges erspart. Allerdings hoffen wir, dass die Kapelle doch aufgefrischt wird.

Wichtige Vorgesetzte und Bezugspersonen haben in diesem Jahr gewechselt. Unsere direkte Vorgesetzte im Spital ist die CEO. Franziska Berger wurde durch Heidi Zbinden abgelöst. Die Kontakte sind etwas weniger häufig geworden, doch spüren wir auch bei der neuen Chefin ein grosses Wohlwollen. Dr. Thomas Bregenzer ist als Chef Ärztliche Dienste zurückgetreten. Er ist ein Arzt mit Offenheit für alle Dimensionen des Menschen und hat immer wieder die Wichtigkeit der Seelsorge betont. Wir werden ihn vermissen. Schliesslich hat auch die Person gewechselt, die bei der Kantonalkirche für die Spitalseelsorge zuständig ist. Der Übergang von Hanspeter Schuler zu Adrian Müller war problemlos.

Einen grossen Einschnitt gab es durch die Art, in der das Datenschutzgesetz in unserem Spital (und im Kanton Schwyz überhaupt) umgesetzt wird. Hatten wir früher selbstverständlich eine Liste der Patientinnen und Patienten erhalten, die sich als katholisch eingetragen hatten, erhalten wir gar keine Liste mehr. Eigentlich dürften wir nur noch Personen besuchen, die uns direkt anfordern. Doch in der Praxis ist dies nicht umsetzbar. Wir erhalten Hinweise von der Pflege, wen wir besuchen sollen. Das bedeutet für die Pflege und für uns einen Mehraufwand. Auch sind die Besuche bei jüngeren und leichter kranken Personen zurückgegangen. So haben wir kaum noch Wöchnerinnen besucht. Wir bedauern das. Das Bedürfnis nach Seelsorge ist aber nach wie vor vorhanden, und unsere Arbeitszeit ist mehr als ausgefüllt. Der gute Kontakt und die Vernetzung mit den Mitarbeitenden zeigen diesbezüglich Früchte.

Stärker noch als wir, die wir Angestellte des Spitals sind, sind die Seelsorgenden der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden und der katholischen Pfarreien von March und Höfe von der neuen Regelung betroffen. Sie erhalten keine Informationen mehr. Wir danken der Kantonalkirche für die Unterstützung.

Spitalseelsorge Zug, Triaplus AG (Johannes Uppers-Jungen, Thomas Habegger und Ina Lukic, Klinik Zugersee, Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie) - diese wird von den Kantonen Uri, Zug und Schwyz getragen. Die Hälfte der Patienten stammt aus Schwyz.

Immer dann, wenn Alltag unterbrochen wird, leuchtet Gott besonders auf. Zusammen mit der Verortung der Seelsorge in der Klinik benutze ich diese Kurzdefinition von J. B. Metz für Religion für den Jahresbericht. Für Menschen, die in die Klinik kommen, ist der Alltag massiv unterbrochen. Eine Unterbrechung, die einher geht mit Hoffen und Bangen, Vertrauen und Zweifeln. In diesem Dazwischen haben wir Seelsorgenden ca. 1'600 terminierte Einzelgespräche 2024 geführt. Dazu kamen unzählige Begegnungen auf dem Gang, vor und nach den Gruppenangeboten oder auf dem Klinikareal. Zu wissen, dass die Seelsorge zum Klinikalltag gehört und doch mit ihrer Rolle nicht ganz zum medizinischen Apparat, ermöglicht den Patient*Innen über Themen zu sprechen, die ausserhalb der Therapie liegen oder bewusst noch aussen vor lassen.

Das "Dazwischen" ist bei Seelsorgegesprächen mit den Angestellten wichtig, die so offen über persönliche und berufliche Belange sprechen können. Angestossen durch die Einführung der neuen Patientendokumentation 2026 hat die Seelsorge ein Konzept über das zu Dokumentierende und über die seelsorgliche Schweigepflicht erstellt. Auf der medizinischen Seite war die Frage, wieviel Daten der Seelsorge zugänglich sein dürfen. Mit dem Konzept konnten wir dieses Dazwischen klar umschreiben.

Mit dem neuen Gruppenangebot der Bewegungsmeditation bieten wir jetzt täglich ein seelsorgliches Innehalten an. Montags und mittwochs findet ein Abendgottesdienst mit Kommunionfeier statt. Dienstags, donnerstags und freitags laden wir zu meditativen Augenblicken mit unterschiedlicher Akzentuierung ein. Diese seelsorglichen Unterbrechungen im Wochenrhythmus werden jeweils von zwischen 5 und 20 Personen besucht. Im Bereich der Spezialisierten Therapien findet darüber hinaus das Kamingsgespräch - das Philosophische Gespräch statt.

An den vier Freitagen vor Ostern bot das Fastenessen für Mitarbeiter*Innen und externe Personen eine Unterbrechung der Begegnung. Insgesamt wurden über 200 Essen ausgegeben. Das Micado Programm bot bei neun Konzerten in der Klinikkapelle eine musikalische Unterbrechung für besondere Zwischentöne. Als ein Zwischenfall die Klinik erschütterte, halfen die Seelsorgenden bei der Aufarbeitung. Bei der daraus erwachsenen Überarbeitung des Care Team Konzeptes bringen sie sich aktiv ein.

Nicht bei jeder Unterbrechung wird automatisch von einem höheren Wesen gesprochen, und doch bringen wir mit unserer besonderen Stellung im "Dazwischen" das Göttliche zum Glimmen.

Jungwacht/Blauring Uri/Schwyz (Karin Ehrler, Stellenleiterin Rast JuBla Uri/Schwyz)

Die Mitgliederzahlen von Jungwacht Blauring Uri Schwyz sind gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen. Im Jahre 2024 durften wir total 2'865 Mitglieder zählen. Davon sind 2'011 Kinder und 854 Leitende und Präses. Im Vorjahr belief sich der Bestand auf 2'825 Mitglieder.

Es ist nicht selbstverständlich, dass Jugendliche ihre Freizeit investieren, um Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Darum organisierte die Kantonsleitung auch dieses Jahr als Dankeschön für alle Leiterinnen und Leiter Uri Schwyz einen Grillplausch. Dieser fand im Rothenthurm statt.

An den J+S-Leitenden-Kursen im Frühling wurden 69 neue Leitende ausgebildet. Dieses Jahr wurde ein Kurs im Zelt angeboten, gesamthaft waren es drei Kurse. Gleichzeitig führte unser Ausbildungsteam einen Schar- und Lagerleitungskurs mit 28 Teilnehmenden durch.

Dieses Jahr organisierte das gut eingespielte Kalei-Team wiederum zwei Kantonskonferenzen (KK). Im Frühling und Herbst lud man die Schardelegierten zu der obligaten Kantonskonferenz ein. Anschliessend an die Herbst-Kantonskonferenz liess es sich die topmotivierte Kalei nicht nehmen, einen gemütlichen Pizza-Plausch als Dankeschön für die engagierten Leitenden zu organisieren.

Im Jahre 2024 setzte sich die Kalei aus folgenden Personen zusammen: Jasmin Marty (Präsidium), Fredi Bossart (Kantons-Präses), Karin Ehrler (RAST), Céline Fischlin, Hannah Imlig, Fabio Steffan und Tanja Stocker. An der Herbst-Kantonskonferenz (KK) mussten wir uns von Tanja Stocker verabschieden.

Mit Oliver Zurfluh (ehemals JW Altdorf), Lisa Gasser (ehemals BR Seewen), Moritz Gisler (ehemals JW Altdorf), Nicole Suter (ehemals BR Brunnen) und Franz-Dominik Imhof (ehemals JW Seewen) konnten würdige Nachfolger gewählt werden.

Am 31. August 2024 konnten wir unseren Grossanlass unter dem Motto "Jubla-Olympiade" durchführen. Dieses Mal waren Sportlichkeit, Teamfähigkeit und Ehrgeiz in verschiedenen olympischen Jubla-Disziplinen gefragt. 20 Scharen haben sich den gelungenen Anlass nicht entgehen lassen. Vielen Dank an die FG Animation für die tolle Organisation.

Als Austausch unter Leitenden, Releis, Fachgruppen, Kaleis und Ehemaligen traf man sich für die "Schwafelrundi" in Altdorf. Ebenso wurde noch ein Bowling-Abend in Morschach organisiert. Es macht mir nach wie vor riesig Spass, die Regionale Arbeitsstelle (RAST) in einem 50% Pensum zu führen. Ich entlaste mit meiner Arbeit die ehrenamtlichen Mitglieder der Kalei in allen Belangen. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die allgemeine Administration, Protokollführungen, Buchhaltung inkl. Budget und Kassenführung des Kalei- und RAST-Kontos, Mithilfe bei der Organisation der Leitendenkurse, Öffentlichkeitsarbeit, Anlaufstelle für Fragen aus den Scharen, Kontaktperson für die Bundesleitung, Vertrieb von Werbeartikeln, Bearbeitung aktueller Geschäfte, Unterstützung der Fachgruppen (PR, Ausbildung, Coaching, Animation), Kurswesen und Bearbeitung der Jubla Datenbank.

Für die sehr grosszügige Unterstützung der Kantonalkirche möchte sich die Kalei herzlich bedanken. Wir sind top motiviert, auch im 2025 wieder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Pfadi Kanton Schwyz (Roman Culatti, Kantonsleiter)

Ein weiteres Pfadijahr liegt hinter uns, und mit Freude blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Highlights zurück. Nach der Delegiertenversammlung im Januar starteten wir voller Motivation in das neue Pfadijahr. Im Februar nahmen die Abteilungsleitenden der gesamten Region Innerschweiz am AL-Weekend in Einsiedeln teil, bei dem vor allem der Austausch und die Vernetzung im Mittelpunkt standen.

Der Sommer war geprägt von elf erlebnisreichen Sommerlagern, die durch Besuche und Überraschungspakete der Kantonsleitung bereichert wurden. Ein besonderes Highlight war der Pfadi-Kantonaltag im Herbst: Rund 150 Pfadis aus dem ganzen Kanton traten in einer aufregenden TV-Show gegeneinander an, um die meisten Zuschauer zu begeistern. Auch die Pios (14 - 17 Jahre) erlebten am Innerschweizer Pio-Anlass einen actionreichen Tag im und auf dem Wasser - und das trotz herbstlichem Regenwetter. Die Rover (ab 17 Jahren) hatten ebenfalls viel Spass bei unterhaltsamen Anlässen, wie etwa bei packenden Spielen in der Actionworld. Neben den lehrreichen Ausbildungskursen konnten wir auch hochwertige Workshops an den Kantonshöcks anbieten. Themen wie "Pfadi in der Arbeitswelt", "gutes Mindset" oder "Teamleitung" gaben den Leitenden die Möglichkeit, sich weiterzubilden und ihre Arbeit zu reflektieren. Gleichzeitig förderten die Höcks den Austausch und boten Raum, um Anliegen aus den Abteilungen zu teilen.

Die Kantonsleitung war im vergangenen Jahr bei vielen Höcks und tollen Anlässen vertreten. An der Gewerbeausstellung Ausserschwyz durften wir die Pfadi einem breiten Publikum näherbringen und einen Einblick in unsere Arbeit geben. Ebenso feierten wir im Sommer mit der Pfadi Höfe deren beeindruckendes 90-jähriges Jubiläum. Das Jahr war auch durch personelle Wechsel geprägt.

Das Jahr 2024 war aus Sicht der Ausbildung im Allgemeinen erfolgreich. So besuchten mehr Jugendliche die kantonalen Vorkurse als im Vorjahr. Im Gegensatz dazu war das Interesse bei Basis- und Aufbaukursen kleiner als im Jahr zuvor.

Nach dem Rücktritt von Ora und Struggle als Biber- und Wolfsstufenleiterin sowie Ausbildungsleiter konnten wir mit Tweety, Lieta und Thilo drei motivierte neue Mitglieder für die Kantonsleitung gewinnen. Besonders erfreulich ist, dass die Ausbildungsleitung weiterhin doppelt besetzt ist. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns im letzten Jahr unterstützt und mit ihrem Einsatz zahlreiche unvergessliche Pfadi-Erlebnisse ermöglicht haben. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit euch!

Kantonaler Frauenbund Schwyz KFS (Melanie Haunsperger Diener)

Wir KFS-Frauen hätten vor einem Jahr noch nicht gedacht, dass wir neue Vorstandsfrauen finden. Nicht nur wir, sondern auch viele Ortsvereine bekunden grosse Mühe damit, Frauen für ein Freiwilligenengagement zu gewinnen. Eine grosse Freude ist aber, dass bereits einige Ortsvereine mit anderen Vorständen zusammenarbeiten. Das ist in meinen Augen die Zukunft, auch gab es vereinzelte Anlässe mit anderen Organisationen, die überdurchschnittlich gut besucht wurden.

SKF-Kurse: Im Juni führte Regula Kuhn durch den Kurs "Teammanagement - bewegen und leiten" in Pfäffikon. Da Vereinsarbeit Teamarbeit ist, lernten wir die verschiedenen Rollen innerhalb des Teams wirksam für die Vorstandsarbeit zu nutzen. Wir erarbeiteten kreative Moderationstechniken, reflektierten Teamressourcen und die eigene Führungsrolle für eine optimale Teamentwicklung im Vorstand.

Im November durften wir das erste Mal in den Räumlichkeiten der reformierten Kirche Einsiedeln den Kurs "Vereinszukunft - leiten mit Strategie" durchführen. Die Kursleiterin Chantal Julien stand an diesem Morgen sehr früh auf, da sie aus Visp anreiste. Vereinsentwicklung wird dann möglich, wenn Zukunftsvorstellungen, Vereinszweck und Vereinsziele klar definiert sind. Wir lernten, wie Vorstände die strategische Ausrichtung des Vereins festlegen können, Schwerpunkte gesetzt und Vereinsziele erfolgreich verfolgt werden können. Der Austausch unter den Kursteilnehmerinnen am Mittag und in den Pausen war wie immer sehr angeregt und rundete so einen Kurstag bestens ab.

Den Kurs "Vereinsfinanzen" in Immensee mit der Referentin Elsbeth Fischer bietet der SKF bereits seit vielen Jahren erfolgreich an. Ich habe letzthin gezählt: Seit 2016 habe ich 16 Kurse besucht und darf sagen, dass ich nicht nur für die Vereinsarbeit profitieren konnte, sondern auch für den Beruf und das Privatleben. Am 25. Mai 2024 reisten die Schwyzer Delegierten an die DV des SKF in Chur. Zum ersten Mal wurde das neue Delegiertensystem umgesetzt. Ein war ein interessanter Tag mit inspirierenden Begegnungen. Wir

freuen uns bereits jetzt auf die SKFDV 2025 im Wallis. Die SKF Impulstagung “Frauenbande 2.0” zu den Themen “Digitalisierung und Gestaltung von Vereinsaktivitäten für die Entwicklung des Frauennetzwerkes” in Zürich statt. Zwei Frauen aus dem Kanton Schwyz nahmen daran teil.

Eine grosse Freude war es für uns, als bekannt wurde, dass unser Schwestern Frauenbund aus dem Kanton Aargau den diesjährigen AKF-Frauenpreis an Priorin Irene Gassmann vom Kloster Fahr verleihen wird. Die Verleihung fand am 10. November 2024 mit grosser Prominenz im Kloster Fahr statt. Pia Viel, Präsidentin des AKF, begrüßte die Anwesenden und erzählte die Geschichte des Frauenpreises. Bundespräsidentin Viola Amherd übermittelte das Grusswort und Vroni Peterhans (Präsidentin der AKF Frauenpreis Kommission) hielt die Laudatio und übergab Priorin Irene Gassmann den Preis. Die Gewinnerin und ihre Mitschwestern waren sichtlich gerührt.

Vorstand: Leider verlässt Sandra Weisstanner im April 2025 den Vorstand. Für ihre grandiose Arbeit in Sachen Geschäftsstelle und auch als Vorstandsfrau des Ressorts Bildung bedanken wir uns von ganzem Herzen. Ihr Wissen fehlt nun, jedoch sind wir sehr dankbar, dass wir bei Fragen weiterhin auf sie und die Vorstandsfrauen der vergangenen Jahre zurückgreifen dürfen. Kathi Derendinger kümmert sich seit dem Frühling 2024 um die Geschäftsstelle.

An der Delegiertenversammlung werden wir die beiden neuen Vorstandsfrauen Salome Muoth (Immensee) und Barbara Bucher (Pfäffikon) willkommen heissen. Salome übernimmt das Ressort “Bildung” von Sandra und Barbara wird sich um das Ressort “Kommunikation” kümmern. Zusätzlich darf sich der KFS über eine “geistliche Begleitung” freuen: Franziska Keller (Einsiedeln) wird uns bei allfälligen Herausforderungen seelsorgerisch unterstützen.

Ausblick: Wie sich der Kantonale Frauenbund Schwyz weiterhin entwickelt, das steht noch ein wenig in den Sternen. Ich war guten Mutes, dass wir innerhalb eines Jahres einiges aufgleisen könnten. Jedoch sind wir noch immer in einem Entwicklungsprozess, da die Anzahl der freiwillig geleisteten Vorstandsstunden bei nur drei Vorstandsfrauen entsprechend hoch ist. Aus diesem Grund werden wir im Jahr 2025 keinen Mitgliederanlass durchführen und uns beim Vorstände Treffen im September ausnahmsweise per Zoom austauschen. Wir lassen uns bewusst aber auch Zeit und Raum, damit Neues entstehen kann.

Fachstelle “Information Kirchliche Berufe” IKB (Alex Mrvik-Emmenegger, Stellenleiter IKB)

Das Projekt des Jahres “Vocation Music Award” erstmals in der Schweiz: Dieses hat in Deutschland, Österreich, Litauen und Grossbritannien sowie Irland bereits viele Menschen erreicht. Jetzt kam er auch in die Schweiz: Der Vocation-music-award. Der Songcontest rund um die Themen “Lebensvision” und “Berufung” startete mit den Songeinsendungen ab 1. April 2024 und endete mit dem Finale am 24. August 2024 im “Maihof” in Luzern. Das Projekt stellte Menschen die Frage nach ihrer Lebensvision, ihrer persönlichen Berufung und führte auch zum musikalischen Austausch. Die Teilnehmenden reichten über die Website vocation-music-award.ch ein Video mit einem selbstgeschriebenen Song ein. Danach gab es ein Online-Voting. Eine Fachjury ermittelte beim finalen Konzert die Top Drei. Durch den Abend führte die “Wort zum Sonntag” Sprecherin Ines Schaberger. Beworben wurde das ökumenische Projekt im kirchlichen Bereich sowie in Musikschulen, Musikakademien und bei Jugendbewegungen. Die Veranstaltung wurde durch die Kampagne Chance-Kirchenberufe, die Inländische Mission, die Jugendkollekte und durch den Verein IKB ermöglicht und durch weitere Institutionen wie JUBLA Schweiz und Adoray Schweiz ideell unterstützt.

Beratungstendenz 2024: Grosses Interesse am Seelsorgeberuf: 125 Personen stellten bei uns im Jahr 2024 eine Beratungsanfrage und bekundeten so ihr Interesse an einem kirchlichen Beruf. Die grösste Nachfrage kam wieder aus dem Kanton Zürich, gefolgt vom Aargau und dem Kanton Luzern. Die Top Drei der nachgefragten Berufe waren: 1. Seelsorger:in, 2. Spezialseelsorger:in und 3. Religionspädagog:in. Die meisten Anfragen stammten von der Gruppe der 30- bis 40-Jährigen. Wir vermittelten Schnuppereinsätze und stellten die Verbindung zu Ausbildungsinstitutionen und Regensämtern her. Wir haben uns auch für die Einsetzung des neuen “Lehrgangs für die Seelsorge” stark gemacht. Mit der Durchführung wurde im November 2024 das TBI-Zürich von der DOK beauftragt.

Seelsorgerat des Kantons Schwyz SKS (Annemarie Brunner und Antonia Fässler, Co-Präsidium)

Zur Themenfindung des Offenen Forum (früher Pastoralforum) trafen wir uns am 19./20. Januar 2024 im Ländli Oberägeri. Da wir Nadja Rudolf von Rohr bereits als Hauptreferentin gewinnen konnten und sie mit uns diese Tage gestaltete, haben wir schnell ein Thema gefunden und den ganzen Ablauf bereits skizziert. Unsere Jahresversammlung fand am 6. Februar 2024 in der Ilge Sattel statt.

Der von uns organisierte Lektoren- und Kommunionhelfer-Kurs fand am 22. Juni 2024 im SJBZ in Einsiedeln statt, mit unserem langjährigen Hauptreferenten Peter Locher und unserem geschätzten Priester Notker Bärtsch. Der Kurs war wie immer gut besucht und beliebt.

Der Seelsorgerat traf sich zu fünf Sitzungen im Kapuzinerkloster Schwyz, zum Informationsaustausch aus den Dekanaten und der Kantonalkirche. Weiter dienen die Sitzungen dazu, das Offene Forum zu organisieren. Auch diskutieren wir miteinander über den Glauben und die Kirche. Das Offene Forum fand am 16. November 2024 im SJBZ in Einsiedeln statt. Es wurde von 30 Personen besucht. Mit Nadja Rudolf von Rohr hatten wir eine kompetente, wache Referentin. Anhand des Lebens von Franz von Assisi zeigte Nadja eindrücklich den Dreiklang von Ich, Du und Gott auf: zu sich, zum Nächsten, zu Gott. Das Halbtagesformat vom vergangenen Jahr hat sich bewährt.

Die letzte Sitzung im Jahr fand am 18. November 2024 statt, zusammen mit dem Generalvikar Dr. Bernhard Willi, Bereichsleiterin Personal Dr. Brigitte Fischer Züger, Dekan Innerschwyz Ruedi Nussbaumer und Dekan Ausserschwyz Notker Bärtsch. Nach dem Informationsaustausch zwischen den Dekanaten und dem Generalvikariat informierte uns Bernhard Willi über den Anlass der Bistumsregion Urschwyz im Rahmen des Bistumsjahrs, über den Stand der Planung und Organisation.

Herzlichen Dank an die Kantonalkirche Schwyz für die finanzielle Unterstützung. Auch Dank an alle Kommissionsmitglieder für die grossartige und engagierte Zusammenarbeit.

Anderssprachigen-Seelsorge / Migrationspastoral

Da der Kanton Schwyz zu klein ist für das Führen eigener Anderssprachigen-Seelsorgen werden diese zusammen mit anderen Kantonen organisiert. An gemeinsamen Sitzungen der betroffenen Kantone werden diese Anderssprachigen-Seelsorgen besprochen, begutachtet und bewertet. Da gibt es zurzeit kleine Entwicklungen und Diskussionen, die hier nicht beschrieben werden. Auch ist die Materie samt entsprechenden Verträgen recht komplex. Für die Aufsicht und Beratung dieser Fragen gibt es im Kanton eine Fachkommission für die Anderssprachigen-Seelsorge (ASS-Kommission), die mehrmals jährlich tagt und sowohl das Ressort Seelsorge wie auch den Kantonalen Kirchenvorstand berät. Die Mitglieder vertreten Ausserschwyz wie Innerschwyz sowie die beiden Dekanate. Vom Kantonalen Kirchenvorstand sind das Ressort Finanzen sowie das Ressort Seelsorge an den Sitzungen der ASS-Kommission anwesend.

National gibt es einige Diskussionen zu den Anderssprachigen-Seelsorge. Dabei geht es unter anderem auch um die Frage von Integration in die lokale Seelsorge oder Selbständigkeit dieser Anderssprachigen-Seelsorgen. Diese Diskussionen werden auf nationaler Ebene, RKZ und Bischofskonferenz, geführt und müssen nicht vom Ressort Seelsorge entschieden werden. Welche konkreten Entscheide die Zukunft prägen werden, ist zurzeit offen - mit einer Tendenz zur Integration in die Pfarreien.

Ressort Bildung

Vreni Bürgi, Ressortchefin Bildung



Katechetische Kommission

Die Katechetische Kommission traf sich im 2024 zu sechs Sitzungen, sowie zu zwei zusätzlichen Sitzungen für die Überarbeitung des Leistungsauftrages. Der überarbeitete Leistungsvertrag wird im März 2025 dem Kantonalen Kirchenvorstand zur Vernehmlassung vorgelegt.

Die Katechetische Kommission hat eine Einführung der Klassenassistenten in der "Wegleitung zur Anstellung von Katechetisch Tätigen" erarbeitet. Die Klassenassistenten in Religionsunterricht und Katechese ist ein eigener Dienst. Ziel ist eine Entlastung der Lehrperson zu erwirken. Für die Arbeit als Klassenassistenten wird keine Ausbildung vorausgesetzt.

Bei den Musterarbeitsverträgen der Kantonalkirche wurde auf Antrag der Katechetischen Kommission eine Änderung veranlasst. In beiden Muster-Arbeitsverträgen "Katechetin mit Lehrerinnendiplom" und "Katechetin und pastorale Mitarbeiterin mit Lehrerinnendiplom" lautet Ziffer 9 jeweils neu: *"Es besteht eine Pflicht zur Weiterbildung (ev. umschreiben wieviele Tage). Fallen Weiterbildungstage in die Schulzeit, ist die Arbeitnehmerin verpflichtet, eine Stellvertretung zu organisieren und ab dem sechsten Tag zu finanzieren."*

Am 16. Oktober 2024 fand ein Treffen mit Mitgliedern des Regierungsrates in Schwyz statt. Wir konnten die Schwierigkeiten bei den Stundenplanungen vorbringen. Das Problem stiess auf Interesse und Verständnis, doch RR Michael Stählin wies darauf hin, dass er die Schulleiter auf dieses Problem hinweisen und nicht Forderungen verfügen kann.

Mitglieder der Katechetischen Kommission

Präsidentin:	Verena Bürgi-Bachmann
Dekanat Ausserschwyz:	Brigida Arndgen (Lachen), Ruth Oertig (Reichenburg) bis April 2024, Corinne Mäder (Galgenen) ab Oktober 2024
Dekanat Innerschwyz:	Armando Auf der Maur (Alpthal), Daniela Koller (Küssnacht)

Mittelschulseelsorge

Die Mittelschulseelsorge wird weiterhin im Auge behalten, im Jahre 2024 wurden keine neuen Aufgaben übernommen.

Konkordatsrat Modu-IAK / Koordinationsrat ModuZAK

Der Konkordatsrat hat sich im Mai und November 2024 getroffen. An der Mai-Sitzung wurde der Zusammenarbeitsvertrag Modu-LU und Modu-IAK mit kleinen Änderungen genehmigt und in die Vernehmlassung bei den Kantonalkirchen geschickt. Die Rückmeldungen wurden von der AG Zusammenarbeit gesichtet und beurteilt. Ein erneuter Vertragsentwurf führte zu keinem Ergebnis. Dies veranlasste Luzern zum Antrag, einen "Boxenstopp" einzulegen und nicht nur die strategische Ebene, sondern auch die operative Ebene nochmals fundiert anzuschauen. Dafür soll eine externe Begleitung zugezogen werden.

Ziel ist, eine qualitativ hochstehende Ausbildung für Katecheten für die Zentralschweiz mit Start im Jahr 2026 anzubieten.

Jahresbericht der Stellenleitung KAS 2024

Die Katechetische Arbeitsstelle KAS wurde 1998 / 2000 als Verein ins Leben gerufen; 2019 “übernahm” die Kantonalkirche die KAS und schloss mit der KAS eine Leistungsvereinbarung ab. Da diese Ende 2025 ausläuft, hat die KAS 2024 viele Daten gesammelt, die quantitative und qualitative Aussagen über die Aufgaben und Dienstleistungen der KAS machen. Ein umfangreicher Bericht bildet die Ergebnisse und die Beurteilung dieser ab und beschreibt die An- und Herausforderungen für die Zukunft. Sie finden ihn hier:



Weiterbildung

Alle von der KAS und Modu-IAK ausgeschriebenen Weiterbildungen werden wieder von mehr katechetisch Tätigen besucht. 15 Weiterbildungen wurden angeboten; 11 mit insgesamt 185 Teilnehmenden wurden durchgeführt. Besonders gut besucht wurden die Einheiten zum Thema Störungen im Religionsunterricht und Nähe-Distanz.

Drei Katechese-Teams (zusammen 50 TN) nahmen das neue Angebot “Massgeschneiderte Weiterbildung für Katechese-Teams” in Anspruch und genossen je einen halben Tag zum Thema Methodenvielfalt bzw. Spielen im Religionsunterricht. Bestärkt und mit neuen Ideen kehren sie in ihre Unterrichtspraxis zurück.

Beratung und Qualitätssicherung

Auffallend war 2024 der Anstieg an Beratungen. Dies wohl deshalb, weil die Mitarbeiterinnen der KAS und ihre Fach- und Beratungskompetenz je länger je bekannter sind, und weil die Arbeit in Pfarrei und Kirchgemeinde immer herausfordernder wird.

Immer öfters übernehmen nicht oder wenig ausgebildete Personen Pensen im Religionsunterricht und in der Katechese. Diese werden in die Grundlagen des Unterrichtens eingeführt und in ihrer Arbeit kontinuierlich begleitet. Erfahrene katechetisch Tätige suchen Unterstützung bei der Erarbeitung von Lektionsreihen oder neues Unterrichtsmaterial für einzelne Lektionen. Zugenommen hat auch der Beratungsbedarf aufgrund von unbefriedigenden Rahmenbedingungen (Anstellungsbedingungen, Zusammenarbeit mit der Schule und/oder im Seelsorgeteam) oder Herausforderungen mit einzelnen Schüler*innen und/oder Eltern.

Christina Mariño, fachliche Mitarbeiterin der KAS, hat das Modul 38 (Mentorin im Religions-Unterricht, RU) erfolgreich absolviert. Mit dem vertieften Knowhow coacht nun auch sie katechetisch Tätige nach Bedarf kürzer oder länger im RU - um Schwierigkeiten und Herausforderungen zielführend anzugehen, zu bearbeiten und im besten Fall zu lösen.

Die Sicht von aussen durch punktuelle Hospitationen hilft mit, die Qualität des RU hochzuhalten.

Katechese-Verantwortliche wenden sich an die KAS, um ihre Jahresplanungen so zu überarbeiten, dass sie dem neuen Lehrplan gerecht werden. Oder sie denken gemeinsam mit der KAS darüber nach, wie sie den Religionsunterricht und die Katechese mit neuen Ideen, Projekten und in Zeitgefässen optimieren und zukunftsfähig machen können.

Auch Gemeindeleitende und Kirchgemeinderäte kommen immer öfter mit ihren Fragen und Anliegen auf die KAS zu. Ihre Themen sind: Berechnung der Pensen und Löhne, Anstellungsverträge und Pflichtenhefte sowie Mitarbeiter*innengespräche und Arbeitszeugnisse, Umgang mit Kritik aus der Pfarrei, wie Mitarbeitende finden, unterstützen, stärken, begleiten bei Schwierigkeiten, sowie Möglichkeiten von RU, wenn man immer mehr am Rande der Schule ist.

Der Wunsch nach Wegleitungen und Vorlagen nimmt zu. Es wurde eine Wegleitung zur Anstellung von Klassenassistenten ausgearbeitet und der Musterarbeitsvertrag angepasst.

Die KAS gestaltete und moderierte die Klausurtagung von Kirchgemeinderat und Seelsorgeteam zum Thema "Ideen und Visionen für die Zukunft".

Mediothek

Bei der KAS wurden 1'222 Medien ausgeliehen. Damit verbunden sind viele fachliche und beratende Gespräche mit den Kund*innen.

Die Depotstationen in Pfäffikon und neu in Schwyz werden rege in Anspruch genommen und sehr geschätzt. Sie machen das Ausleihen von bereits bekannten Medien attraktiver. Die beratenden Gespräche finden dann oft vorgängig per Mail oder Telefon statt.

Der genauere Blick auf die Ausleihen zeigt einen klaren Trend weg von den Büchern hin zu haptischem oder digitalem Material. Auch DVDs werden nicht mehr oft ausgeliehen; Filme werden über die Homepage der KAS gestreamt. Nach zwei Jahren Erfahrung zeigt sich, dass der Entscheid richtig war, den Vertrag mit relimedia abzuschliessen und den Download von Filmen und digitalem religionspädagogischem Material für alle Katechetisch Tätigen kostenlos anzubieten: Es wurden 320 Downloads/Streamings durchgeführt.

Diese Ausleihzahlen sind für die KAS der Auftrag, vermehrt in die Beschaffung und Herstellung von haptischem Material und in Medien- und Filmvisionierung zu investieren.

Um immer auf dem neusten Stand zu sein und unsere Kundschaft optimal beraten zu können, besuchen wir dreimal jährlich die Weiterbildung von relimedia; der Austausch mit Mitarbeiter*innen anderer Fachstellen ist ein wichtiger und wertvoller Teil dieser Tage. Ebenso bereichernd ist der Austausch an der jährlichen Weiterbildung der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der kirchlichen Medienverleihstellen der Deutschschweiz. Das Netzwerk Katechese (zwei Halbtage pro Jahr) und die IKADS (2 Tage und ein Halbtage pro Jahr) sind wichtige Gremien der Qualitätssicherung und -weiterentwicklung von Religionsunterricht und Katechese und wertvoll für die Vernetzung der Arbeitsstellen in der deutschsprachigen Schweiz.

Bildungsraum Modu-IAK (Silvia Brändle, Stellenleitung KAS)

Das Jahr 2024 war in der Arbeit im Bildungsraum Modu-IAK ein intensives: Elf Katechet*innen schlossen ihre Ausbildung ab. Im Bildungsgang_23 (elf Teilnehmende) liefen und laufen verschiedene Module und es zeigt sich, dass einige Teilnehmer*innen intensivere Begleitung und Unterstützung brauchen. Die eine und der andere wird sich auch mehr Zeit nehmen, um die berufsbegleitende Ausbildung neben allen anderen Verpflichtungen erfolgreich abzuschliessen. Interessant ist auch, dass kurz nach Beginn des Ausbildungsgangs sich mehrere an der Ausbildung Interessierte noch meldeten. Vier davon konnten noch in den gestarteten Bildungsgang reinrutschen, andere absolvieren bis zum Start des nächsten Bildungsgangs bereits jene Module, die möglich sind. Neun Absolvent*innen schlossen die Berufseinführung ab, vier starteten sie.

Nachdem die Revision des Ausbildungsbauesatzes 2023 abgeschlossen werden konnte, geht es 2024 - 2025 darum, die Ausbildung gemäss dem neuen Aufbau und den neuen Modul-Identifikationen zu präzisieren. Auf dieser Basis haben wir 2025 unsere eigene Ausbildung zu konzipieren (zeitlich und inhaltlich) und unsere Module von formodula akkreditieren zu lassen. Unser Ziel ist es, den nächsten Bildungsgang anfangs 2026 zu starten - neu mit Luzern zusammen. Die dafür gegründete Arbeitsgruppe ist intensiv daran, die Zusammenarbeit zu regeln. Die Organisation, Abläufe und Zuständigkeiten werden gemeinsam definiert. Das Ergebnis soll den kantonalen Kirchenparlamenten 2025 zum Beschluss vorgelegt werden können.

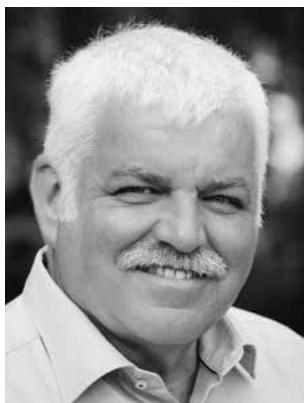
Ich schliesse das Jahr 2024 mit einem herzlichen Dank an Verena Horat und Christina Mariño für ihre fachlich hochqualifizierte, engagierte und innovative Arbeit und die gute Zusammenarbeit im Team. Der KaKo und der Kantonalkirche Schwyz danke ich für die Unterstützung unserer Arbeit und das Wohlwollen und Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

Weiterbildungen für alle Zyklen im 2024

- 18. Januar: Stufentreff Zyklus 1 und 2 (musste mangels Interesse abgesagt werden)
- 15. Februar: Theologisieren mit Kindern
- 13. März: Stufentreff Zyklus 3 (musste mangels Interesse abgesagt werden)
- 29. März: Film- und Medienvisionierung
- 22. April: Godly-Play Kennenlerntag (Datum wurde auf den 20. Mai verschoben)
- 29. Mai: Visualisierungskurs
- 5. Juni: Dekanatsweiterbildungskurs Sakramente Versöhnung Heute
- 28. August: Bewegter Unterricht (musste mangels Interesse abgesagt werden)
- 7. September: Nähe Distanz
- 16. Oktober: Umgang mit Störungen im RU
- 13. November: Neue Filme und Medien für den RU
- 27. November: Adventsworkshop/Sternstunde

Ressort Rechtswesen

Stephan Betschart (bis 21. Juni 2024) / Othmar Reichmuth (ab 21. Juni 2024), Ressortchef Rechtswesen



Aufsicht über die Kirchgemeinden

Im Rahmen der Aufsichtspflicht des Kantonalen Kirchenvorstandes (§19 RKKV und §§ 53 ff. KGOG) wurde am Ende der Legislatur 2020 - 2024 bei allen Kirchgemeinden ein schriftlicher Kommunaluntersuch durchgeführt. Die ausgefüllten Fragebogen wurden von den Kirchenratspräsidenten/innen, den Kirchengutsverwalter/innen und den Präsidenten/innen der Rechnungsprüfungskommissionen unterzeichnet. Die Fragen bezogen sich auf die Themen Kirchgemeindeversammlung, Kirchenrat, Organisation, Unterschriftenregelung, Personal, Anstellungsverträge, Rechnungsprüfungskommission, Finanzhaushalt, kirchliche Stiftungen sowie besondere Problemstellungen. Die Auswertung der Erhebung ergab keine Sachverhalte, die unmittelbar Massnahmen seitens des Kantonalen Kirchenvorstandes erfordert hätten.

Zur Kirchgemeindeversammlung: Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (§13 KGOG) wird in den Kirchgemeinden mehrheitlich in alle Haushalte verschickt, in einzelnen Kirchgemeinden werden die Stimmberechtigten direkt mit der Einladung bedient. Zudem erfolgt in den meisten Kirchgemeinden eine ortsübliche Publikation und/oder die Anzeige in der Lokalpresse. Die Protokollführung an der Kirchgemeindeversammlung, die Unterzeichnung und die Genehmigung durch den Kirchenrat geschieht in allen Kirchgemeinden gemäss den Vorschriften (§24 KGOG).

Zum Kirchenrat: Die Doppelunterschrift für den Zahlungsverkehr und im Vertragswesen ist in allen Kirchgemeinden den Vorschriften entsprechend geregelt (§ 25 KGOG). Die Abstimmungen in den Kirchenratssitzungen erfolgen grundsätzlich offen. Im Durchschnitt tagen die Kirchenräte 7-mal im Jahr. Für die Anstellungsverhältnisse sind in den Kirchgemeinden Anstellungsverträge vorhanden. Diese sind nach den Muster-Anstellungsverträgen der Kantonalkirche ausgefertigt.

Zur Rechnungsprüfungskommission: Sämtliche Kirchgemeinden haben die folgenden drei Fragen mit Ja beantwortet: a) Nimmt die Rechnungsprüfungskommission ihre Prüfung nach einem Prüfplan vor? (§ 31 Abs. 2 RKKV). b) Werden die Prüfungsergebnisse protokolliert und intern mit dem Kirchenrat besprochen? (§31 Abs. 3 RKKV). c) Erfolgt die Prüfung der Jahresrechnung jeweils bis Ende April des Folgejahres? (§ 38 Abs. 4 KGOG).

Finanzhaushalt und Vorschriften KGOG: Die sichere Aufbewahrung von Urkunden, Protokollen und anderen wichtigen Akten ist in den Kirchgemeinden gewährleistet. Die Bestimmungen über die Ausstandspflicht der Mitglieder der Kirchenräte und der Kommissionen sind in allen Kirchgemeinden bekannt. Beim Eigenkapital der Kirchgemeinden bestehen erhebliche Unterschiede. Diese sind zum Teil mit der Grösse der Kirchgemeinde, der Ausgabenpolitik und selbstverständlich auch mit der Steuerkraft zu begründen.

Kirchliche Stiftungen: In der Stiftungsvereinbarung des Bistums Chur mit der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz ist die Vertretung von mindestens einem Mitglied des jeweiligen Kirchenrates im Stiftungsrat festgeschrieben. Die Stiftungsrechnung und der Revisorenbericht sind alljährlich mit der Kirchgemeinderrechnung zu veröffentlichen (§ 27 FHG). Sämtliche Kirchgemeinden geben an, diese Vorschriften zu erfüllen.

Unter der Rubrik "Probleme" wurden hauptsächlich die schwierige Personalsuche für die Seelsorge und die Kirchengaustritte genannt. Als Folge der Letzteren werden zunehmend finanzielle Engpässe befürchtet. Im Rahmen der Kommunaluntersuche vor Ort wurden in der abgeschlossenen Legislatur folgende Bereiche vertieft geprüft: Unterschriftenregelung, Stellvertretungen, Vertragswesen, Ausrichtung Sozialzulagen, Datensicherheit, Stiftungsrechnungen (keine Äufnung des Stiftungskapitals durch Steuergelder), sowie Organisation der Rechnungsprüfungskommission.

Als allgemeine Beurteilung, darf festgehalten werden, dass die Kommunaluntersuche die ordnungsgemässe und gute Verwaltung der Kirchgemeinden bestätigt haben. Einzelne Verbesserungen sind immer möglich und müssen zum Teil auch aufgrund der gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden.

Beratungen

In der Berichtsperiode wurden Kirchgemeinden vom Sekretär oder Ressortchef in verschiedenen Angelegenheiten beraten. Fragen ergaben sich zu:

- Finanzieller Forderung einer Presseagentur wegen unerlaubter Verwendung von Fotos aus dem Internet im Pfarreiblatt
- längerer Vakanz im Präsidium einer Kirchgemeinde
- Umfang der öffentlichen Rechnungslegung der Kirchgemeinde und Publikation derselben
- Zuständigkeit Pfarreiarchiv - Archiv Kirchgemeinde
- Datenerhebung Mitarbeitende im pastoralen Dienst
- Richtigstellung von falschen Aussagen zum Finanzausgleich
- Anwendung ÖDSG versus DSG
- Operative Aufgabendelegation an Kirchenräte
- Wahl von Kirchenrat auf zwei statt vier Jahre
- Kompetenz der Kirchgemeinde und des Kirchenrates gegenüber von Stiftungen
- Vorprüfung einer Kirchgemeindeordnung
- Nutzungsreglement für Kirchen / Kapellen in Bezug auf Trauungen
- Anwesenheitspflicht an Sitzungen zur Ausübung des Stimmrechts
- Simultanübersetzung in Gebärdensprache bei Gottesdiensten
- Vorgehen bei Budgetanträgen an Kirchgemeindeversammlungen
- Behandlung nicht traktandierter Geschäfte an Kirchgemeindeversammlungen

Personal Bistum Chur (Pilot-Arbeitsgruppe)

Die Arbeitsgruppe Personal im Bistum Chur hat ihre Arbeit fortgeführt. Dieses Gremium wurde bekanntlich im letzten Jahr gemeinsam vom Bischofsrat des Bistums Chur und den Präsidenten der Kantonalkirchen (Biberbrugg-Konferenz) eingesetzt. Als Mitglied der Untergruppe Monitoring wirkte Stephan Betschart unterstützend mit bei der Umfrage des Bistums bei den Kirchgemeinden über pastoral Mitar-

beitende. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ergab sich eine erfreuliche Mitwirkung der Personalverantwortlichen und Mitarbeitenden in den Pfarreien und Kirchgemeinden. Die Datenerhebung ermöglichte erstmals einen umfassenden Überblick über die Personalsituation der pastoral Beschäftigten im Bistum.

Finanzkommission Bistum Chur

Othmar Reichmuth hat als Nachfolger von Stephan Betschart in der Finanzkommission vom Bistum Chur Einsitz genommen. Die Kommission ist zuständig für die Rechnung der Bischöflichen Verwaltung, die Rechnung der Theologischen Hochschule Chur und der Bistumskasse. Für die Rechnungsabnahmen 2023 und dem Budget 2025 wurde je eine Sitzung abgehalten. Die Umstellung auf HRM2 hat sich verzögert. Unschön ist auch, dass die Bistumskasse bereits im Jahr 2026 ein Defizit ausweist. Eine Erhöhung des Bistumsbeitrages steht im Raum (in der Finanzplanung 2025 – 2028 noch nicht berücksichtigt).

Und zum Schluss

Die Impulstagung vom 2. und 3. Mai 2024 in Einsiedeln für kirchlich Engagierte und Verantwortliche stand unter dem Motto: “wie erneuert sich die Kirche?” Das Ziel dieser von Abt Urban Federer veranlassenen Tage war es, den Teilnehmenden Inspiration für ihr Wirken in der Kirche von heute zu bieten, sich mit andern zu vernetzen sowie für innovative Wege zu ermutigen. Geschehen ist dies im Rahmen von Referaten, Workshops, Diskussionen, Erfahrungsberichten sowie Gebetszeiten und Gottesdiensten. Unter den Teilnehmenden herrschten eine positive Stimmung, und der Wunsch nach Erneuerung und Aufbruch war spürbar. Für Stephan Betschart war die Teilnahme am Anlass ein hoffnungsvoller Abschluss der Tätigkeit im Kantonalen Kirchenvorstand. Weiter schreibt er: “Seit dem Jahr 2017 durfte ich im Kantonalen Kirchenvorstand als Ressortchef Rechtswesen mitarbeiten. Die Ausübung dieser Funktion erfüllte mich mit Befriedigung. Meine Erfahrungen als ehemaliger Kirchenratspräsident waren für die Erledigung der Arbeiten hilfreich. Ich danke dem Kantonskirchenrat für das Vertrauen, welches ich erfahren durfte. Dem Kantonalen Kirchenvorstand sowie dem Sekretär danke ich herzlich für die sehr kollegiale Zusammenarbeit. Meinem Nachfolger wünsche ich gutes Gelingen und Freude an der Aufgabe.”

Die Amtsübergabe an seinen Nachfolger hat Stephan Betschart in der Folge auch sehr seriös und pflichtbewusst organisiert. Bestückt im vielen Hinweisen, Inputs, Anekdoten, zudem einem Kofferraum voll Akten und bestens versorgt mit Speis und Trank konnte ich den Heimweg antreten. Dank seinen Hinweisen, der Mithilfe der Vorstandskolleginnen und Kollegen und dem fast alleswissenden Sekretär ist der Amtsantritt ohne Probleme verlaufen. Ein ganz herzliches Danke für all die Unterstützung.

Ressort Finanzen

Karin Birchler, Ressortchefin Finanzen



Jahresrechnung 2024 (Unterlagen im Anhang)

Die Jahresrechnung 2024 der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz schliesst mit einem Defizit von Fr. 5'712.91 ab. Das Ergebnis weicht damit um Fr. 72'832.59 vom Voranschlag ab, welcher ein Defizit von Fr. 78'545.50 prognostizierte. Diese positive Abweichung vom Voranschlag entstand dabei folgendermassen:

In der Kontogruppe "Behörden und Verwaltung" resultiert im Vergleich zum Voranschlag gesamthaft ein Minderaufwand von Fr. 52'366.75. Diese Differenz setzt sich wie folgt zusammen: Für den Kantonskirchenrat ergibt sich ein Minderbedarf von Fr. 12'101.45. Der Kantonale Kirchenvorstand hat Fr. 11'110.10 eingespart. Für die Rekurskommission ergibt sich eine positive Abweichung von Fr. 5'901.--. Und im Sekretariat und in der Verwaltung resultieren im Total weniger Aufwendungen von Fr. 23'254.20. Die grösste Abweichung zum Voranschlag generiert sich mit Fr. 11'767.80 aus dem Konto 13.310.30 Website "kirchensteuern-sei-dank". Die für 2024 geplanten Massnahmen mussten grossmehrheitlich um ein Jahr verschoben werden.

In der Kontogruppe "Bildung" beruht der Aufwand für die Katechetische Arbeitsstelle auf der durch die Katechetische Arbeitsstelle selbst geführten Nebenrechnung. Diese finden Sie im Anhang und die entsprechenden Informationen im Jahresbericht von Vreni Bürgi als Ressortchefin Bildung. Der Gesamtaufwand für die Katechetische Arbeitsstelle in der Höhe von Fr. 256'512.56 ergibt Minderaufwendungen und eine Abweichung zum Voranschlag von Fr. 16'487.44.

Die Kontogruppe "Seelsorge" weist insgesamt im Vergleich zum Voranschlag einen Mehraufwand von Fr. 5'358.60 aus. Die integrierte Nebenrechnung der Anderssprachigen-Seelsorge, welche Sie ebenfalls im Anhang finden, ergab einen Gesamtaufwand von Fr. 392'558.60. Damit ist die Budgetvorgabe in der Höhe von Fr. 387'000.-- um Fr. 5'558.60 überschritten worden. Durch die Neuorganisation der Italiener-Seelsorge im Kanton Schwyz konnte die für das Jahr 2024 notwendige Zusatzvereinbarung erst im Februar/März 2024 verabschiedet werden. Die Budgetierung dafür erfolgte fast ein Jahr früher und damit haben sich grössere Verschiebungen ergeben. Für Beiträge an weitere Organisationen sind Fr. 200.-- weniger als budgetiert aufgewendet worden.

Für die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz RKZ wird die Rechnung mit insgesamt Fr. 618'173.-- belastet. Der Kirche-Schweiz-Beitrag in der Höhe von Fr. 600'385.-- berechnet sich aus einem Anteil von 4.24% für den Kanton Schwyz bei einer gesamtschweizerischen Zielsumme von Fr. 14'470'000.--. Er beinhaltet den Beitrag für die Migrantenseelsorge auf nationaler Ebene in der Höhe von Fr. 64'872.-- sowie die Vergütungen von Fr. 13'438.-- für die Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke in den Bereichen Musik, Fotokopien, Medienspiegel und Bildern. Zusätzlich aufgewendet wurden Fr. 17'788.-- für die Sonderfinanzierung Missbrauchsstudie 2024 - 2026.

Die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz hat für das Jahr 2024 gesamthaft Beitragsleistungen in der Höhe von Fr. 436'710.50 an das Bistum Chur, die Theologische Hochschule Chur THC und das Priesterseminar St. Luzi (Zusammenstellung im Anhang) sowie für die Präventionsberatung und -Schulung erbracht. Es

wurden Fr. 313'092.50 Bistumsbeiträge an die Bistumskasse und Fr. 89'455.-- Beiträge an die THC und das Priesterseminar St. Luzi geleistet. Für die Mitfinanzierung der Assistenzstelle an der THC wurden zusätzliche Fr. 16'000.-- aufgewendet. Der Beitrag an die Präventionsstelle für die seelische, geistige und körperliche Unversehrtheit der Menschen im Bistum Chur in Zürich beträgt Fr. 14'422.--. Die Budgetierung von Fr. 23'000.-- beruht auf Informationen der Katholischen Kirche im Kanton Zürich vom Januar 2023. Dazumal wurde mit Beträgen der Bistumskantone für 2024 zur Finanzierung der Präventionsbeauftragten von gesamthaft Fr. 160'400.-- gerechnet, wovon Schwyz mit 14.28% Fr. 23'000.-- zu tragen gehabt hätte. Die Projektmitfinanzierung für die Personalpolitik im Bistum Chur sind Fr. 3'741.-- aufgewendet worden. Gesamthaft resultieren in dieser Gruppe Minderaufwendungen in der Höhe von Fr. 9'337.--. Für die Aufgaben der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz leisteten die 36 Kirchgemeinden im Jahr 2024 insgesamt einen Kostenbeitrag von Fr. 2'236'375.--. Das ergibt einen Beitrag von Fr. 25.-- pro Katholik bei massgeblichen 89'455 Katholiken. Diese Kopfquote in der Höhe von Fr. 25.-- wurde im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 20 Rappen gesenkt.

Nachkredite

Gemäss der bisherigen Praxis sind Nachkredite für Budgetüberschreitungen auf Kontoebene von mehr als Fr. 5'000.-- einzuholen (analog von § 32 FHG). In der Jahresrechnung 2024 ergibt sich eine Budgetüberschreitung von Fr. 5'558.60 beim Konto 31.365.00 Anderssprachigen-Seelsorge, wofür ein Nachkredit einzuholen sein wird.

Eigenkapital (Bestandesrechnung im Anhang)

Das Defizit der Jahresrechnung 2024 in der Höhe von Fr. 5'712.91 wird dem Eigenkapital der Betriebsrechnung belastet, welches somit per 31. Dezember 2024 einen Bestand von neu Fr. 683'270.14 aufweist. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Finanzausgleich beträgt infolge der ausgeglichenen Rechnung 2024 per Ende Jahr unverändert Fr. 51'982.05.

Finanzausgleich 2024 (Übersichten im Anhang)

Die Berechnung des Finanzausgleichs 2024 basiert auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der Jahre 2021 und 2022 sowie auf der Katholikenzahl von 89'455 Personen per 1. Januar 2023. Der Durchschnitt der relativen Steuerkraft aller Kirchgemeinden bei 100% über die beiden relevanten Jahre hat den Wert von Fr. 2'020.65 ergeben. Im Vorjahr waren Fr. 1'897.20 massgebend, was eine Steigerung von Fr. 123.45 bzw. von 6.5% ergibt. Die anrechenbaren Normkosten pro Katholik haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.6% erhöht auf Fr. 314.40. Bei den für den Finanzausgleich anrechenbaren Normkosten handelt es sich um die berücksichtigten Berechnungen der Kirchgemeinden mit mehr als 1'000 Katholiken. Mit einem im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozentpunkte reduzierten Ausgleich der anrechenbaren Normkosten in der Höhe von massgeblichen 92.5% ergibt sich ein effektiver Ausgleich von Fr. 290.80 (zuzüglich Strukturzuschlag). Der Strukturzuschlag blieb unverändert zu den Vorjahren. Im Ergebnis resultiert ein Finanzausgleich mit einem Total in der Höhe von Fr. 1'323'403.--. Dies entspricht einer leichten Erhöhung des Finanzausgleichsbedarfs beziehungsweise der Finanzausgleichabschöpfung gegenüber dem Vorjahr in der Höhe von Fr. 31'334.--. Der Finanzausgleichsbedarf stimmt überein mit der Finanzausgleichabschöpfung und somit ergibt sich eine ausgeglichene Rechnung 2024 für die Spezialfinanzierung Finanzausgleich. Für den Finanzausgleich kamen insgesamt 8 Kirchgemeinden mit 21'397 Katholiken auf. 16 Kirchgemeinden mit 16'810 Katholiken waren finanzausgleichsberechtigt. 12 Kirchgemeinden mit 51'248 Katholiken galten als finanzneutral.

Entwicklung der Steuerfüsse (Tabelle im Anhang)

Für das Jahr 2024 behielten 33 Kirchgemeinden den Steuerfuss unverändert. Die Kirchgemeinde Galgen senkte diesen um 2% und die Kirchgemeinde Illgau um 3%. Diese Kirchgemeinde senkte ihren Steuerfuss erfreulicherweise das vierte Mal in Folge. Die Kirchgemeinde Wägital musste als einzige Kirchgemeinde den Steuerfuss leider anheben von 28% auf neu 32%. Wiederum die höchste steuerliche Belastung betraf die Kirchgemeinde Schübelbach mit 38% und im Gegensatz dazu konnte die Kirchgemeinde Merschachen mit 7% den niedrigsten Steuerfuss verzeichnen. Die Differenz entspricht einem Faktor von 5.4,

was bedeutet, dass aufgrund der Steuerfüsse die Kirchgemeinde Merlischachen 5.4 mal günstiger als die Kirchgemeinde Schübelbach ist, beziehungsweise die Kirchgemeinden Schübelbach 5.4 mal teurer als die Kirchgemeinde Merlischachen. Die Berechnung des gewogenen Mittels der Steuerfüsse in Prozenten für das Jahr 2024 ergibt einen Wert von 22.55 Punkten. Damit resultiert wiederum eine minime Reduktion von 0.03 Punkten im Vorjahresvergleich. Die beiden Steuersenkungen der Kirchgemeinden Galgenen und Illgau werden in Gegenüberstellung zur Steuererhöhung der Kirchgemeinde Wägital im Ergebnis aufgehoben, und das gewogene Mittel der Steuerfüsse sinkt nur geringfügig.

Steuererträge, Rechnungsergebnisse und Eigenkapital der Kirchgemeinden

Die Steuererträge haben sich im Rechnungsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr 2022 insgesamt um Fr. 2'153'477.-- bzw. um gegen 7% erhöht. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen haben sich um 6% erhöht, die Steuereinnahmen der juristischen Personen um 10%. Die Einnahmen aus den Quellensteuern und Steuererminderungen infolge von Steuererlassen und Steuerverlusten sind auf dem Vorjahresniveau geblieben.

Finanzplanung 2025 - 2028 mit Vergleichsjahr 2024 (siehe Anhang)

Der Kantonale Kirchenvorstand hat auf die Herbstsession 2024 hin wiederum einen Finanzplan für die kommenden vier Jahre - mit Berücksichtigung der Rechnung 2023 sowie des Voranschlages 2024 zu Vergleichszwecken - ausgearbeitet. In der Gruppe Behörden und Verwaltung sind im Jahr 2028 die Mehrkosten im Zusammenhang mit Gesamterneuerungswahlen des Kantonskirchenrates ausgewiesen, in den Zwischenjahren ist mit leichten Mehrkosten zu rechnen. In der Gruppe Bildung wird in der Finanzplanung weiterhin mit den aktuellen Fr. 284'000.-- gerechnet aufgrund des Budgets 2025 der Katechetischen Arbeitsstelle. Der Aufwand für die Anderssprachigen-Seelsorge wird weiterhin mit den aktuellen Fr. 410'000.-- gerechnet, ebenfalls aufgrund der aktuellen Zahlen. Die Beiträge an die Spitalseelsorge beruhen auf dem Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge vom 29. Mai 2020. Dieser Beschluss ist auf fünf Jahre von 2021 bis 2025 befristet und soll im Jahr 2025 erneuert werden. Die RKZ-Beiträge in der Finanzplanung sind mit unveränderten Voraussetzungen kalkuliert sowie dem zusätzlichen Beitrag an die Sonderfinanzierung Missbrauchsstudie 2024 - 2026. Die Bistumsbeiträge stützen sich auf die Annahme von unveränderten Beiträgen pro Katholik von Fr. 3.50 für die Bistumskasse sowie von Fr. 1.-- für die Theologische Hochschule Chur THC und das Priesterseminar St. Luzi. Auch der Beitrag an die THC Assistenzstelle und der Beitrag an die Präventionsberatung und -Schulung in Zürich bleiben in den Aufwendungen an das Bistum. Zusätzlich sind ab 2025 die Kosten für die Berufseinführung im Bistum Chur berücksichtigt.

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Bestandesrechnung Bilanz per 31. Dezember 2024

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2023	Veränderungen 2024		Bestand 31.12.2024
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	749'613.60		14'229.41	735'384.19
10	Finanzvermögen	749'613.60		14'229.41	735'384.19
100	Flüssige Mittel	749'385.90		21'342.06	728'043.84
10.100.00	Kasse Katechetische Arbeitsstelle	28.00	182.45		210.45
10.100.10	Schwyzer Kantonalbank 312529-1002	560'702.95		450'984.30	109'718.65
10.100.20	Postkonto 60-742071-5 (Rekurskomm.)	2'309.45		69.00	2'240.45
10.100.40	Schwyzer Kantonalbank 312529-3875	89'984.13		77'238.10	12'746.03
10.100.50	Schwyzer Kantonalbank 312529-4086	96'361.37	3'932.44		100'293.81
10.100.60	Schwyzer Kantonalbank 312529-4772	0.00	502'834.45		502'834.45
105	Guthaben	92.00	1'479.90		1'571.90
10.105.20	Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	1'526.90		1'526.90
10.105.30	Übrige Guthaben	92.00		47.00	45.00
109	Aktive Rechnungsabgrenzungen	135.70	5'632.75		5'768.45
10.109.00	Transitorische Aktiven	135.70	5'632.75		5'768.45
2	P A S S I V E N	749'613.60		14'229.41	735'384.19
20	Fremdkapital	8'648.50		8'516.50	132.00
200	Laufende Verpflichtungen	2'098.50		1'966.50	132.00
20.200.00	Kreditoren	2'098.50		1'966.50	132.00
209	Passive Rechnungsabgrenzungen	6'550.00		6'550.00	0.00
20.209.00	Transitorische Passiven	6'550.00		6'550.00	0.00
21	Eigenkapital	740'965.10		5'712.91	735'252.19
21.210.10	Eigenkapital Betriebsrechnung	688'983.05		5'712.91	683'270.14
21.210.20	Spezialfinanzierung Finanzausgleich	51'982.05			51'982.05

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 5	Rechnung 2 0 2 4	Voranschlag 2 0 2 4	Rechnung 2 0 2 3
1	Behörden und Verwaltung	295'500	286'333.25	338'700	296'322.75
10	Kantonskirchenrat	33'000	40'898.55	53'000	27'742.95
10.300.10	Taggelder Kantonskirchenrat	24'000	31'200.00	36'000	22'000.00
10.300.20	Sitzungsgelder Kommissionen	5'000	5'479.15	8'000	2'937.35
10.300.30	Weiterbildungsveranstaltungen	0	0.00	3'000	0.00
10.319.00	Übriger Aufwand Kantonskirchenrat	4'000	4'219.40	6'000	2'805.60
11	Kirchenvorstand	91'000	80'889.90	92'000	85'322.10
11.300.00	Pauschalentschädigungen	67'000	67'000.00	67'000	67'000.00
11.303.00	Sozialleistungen Kirchenvorstand	6'000	4'940.30	6'000	5'257.60
11.317.10	Fahrt- und Spesenentschädigungen	6'000	5'210.40	7'000	5'439.40
11.317.20	Repräsentationskosten	4'000	0.00	4'000	418.00
11.318.00	Rechts- und Beratungskosten, Strategieprozess und -entwicklung Überarbeitung der Rechnungslegung	6'000	2'939.20	6'000	6'049.00
11.319.00	Übriger Aufwand Kirchenvorstand	2'000	800.00	2'000	1'158.10
12	Rekurskommission/Rechtspflege	7'000	1'099.00	7'000	60.00
12.300.00	Sitzungsgelder Rekurskommission	6'000	900.00	6'000	0.00
12.317.00	Fahrt- und Spesenentschädigungen	500	130.00	500	0.00
12.319.00	Übriger Aufwand Rekurskommission	500	69.00	500	60.00
12.400.00	Kanzleigebühren und div. Einnahmen	0	0.00	0	0.00
13	Sekretariat und Verwaltung	164'500	163'445.80	186'700	183'197.70
13.301.00	Sekretär Lohn / Grundentschädigung	63'000	61'632.00	60'400	59'251.00
13.302.00	Dienstaltersgeschenke	0	2'484.55	2'500	3'555.00
13.303.00	Sekretär Sozialleistungen	13'500	12'907.60	13'000	12'620.80
13.310.10	Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon, Fotokopien, Abos, Fachlit.	11'000	10'397.85	14'000	10'371.50
13.310.20	Publikationen, Inserate, Homepage	4'000	17'450.55	20'000	2'961.90
13.310.30	Website "kirchensteuern-sei-dank"	10'000	3'232.20	15'000	37'103.60
13.316.10	Sekretär Entschädigung Infrastruktur	6'000	6'000.00	6'000	6'000.00
13.316.20	Miet- und Raumkosten (v.a. SJBZ)	3'000	2'475.00	4'000	2'190.00
13.318.00	Dienstleistungen Dritter (ohne ASS)	52'000	50'845.50	49'800	48'856.00
13.319.00	Übriger Aufwand	2'000	383.05	2'000	287.90
13.420.00	Zinserträge Bankkonto und Postkonto		-4'362.50		

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 5	Rechnung 2 0 2 4	Voranschlag 2 0 2 4	Rechnung 2 0 2 3
2	Bildung	284'000	256'512.56	273'000	248'762.42
20	Katechetische Arbeitsstelle	284'000	256'512.56	273'000	248'762.42
20.365.00	Katechetische Arbeitsstelle	284'000	256'512.56	273'000	248'762.42
3	Seelsorge	1'316'434	1'262'531.60	1'257'173	1'213'593.95
31	Anderssprachigen-Seelsorge	410'000	392'558.60	387'000	368'086.95
31.365.00	Anderssprachigen-Seelsorge	410'000	392'558.60	387'000	368'086.95
32	Spitalseelsorge	149'000	149'000.00	149'000	149'000.00
32.365.10	Regionalspital Schwyz	43'000	43'000.00	43'000	43'000.00
32.365.20	Regionalspital Lachen	39'000	39'000.00	39'000	39'000.00
32.365.30	Regionalspital Einsiedeln	25'000	25'000.00	25'000	25'000.00
32.365.40	Psychiatrische Klinik Zugersee	42'000	42'000.00	42'000	42'000.00
33	Kinder- und Jugendseelsorge	61'000	61'000.00	61'000	61'000.00
33.365.10	RAST Jungwacht Blauring UR SZ	53'000	53'000.00	53'000	53'000.00
33.365.20	Pfadi Kanton Schwyz	8'000	8'000.00	8'000	8'000.00
34	Allgemeine Seelsorge	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
34.365.00	Seelsorgerat Kanton Schwyz	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
37	Beiträge an kantonale und überregionale Organisationen, Verbände und Vereine	46'042	26'800.00	27'000	23'000.00
37.365.50	Projekt Jubilare - Chance Kirchengesang Finanzierungsbeschluss Fr. 76'170.00	19'042			
37.365.60	Kantonaler Frauenbund Schwyz	10'000	10'000.00	10'000	10'000.00
37.365.70	Projekt Chance Kirchenberufe (IKB)	7'000	7'000.00	7'000	7'000.00
37.365.80	Kirchenmusikverband Bistum Chur	5'000	5'000.00	5'000	5'000.00
37.365.90	Weitere Organisationen	5'000	4'800.00	5'000	1'000.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 5	Rechnung 2 0 2 4	Voranschlag 2 0 2 4	Rechnung 2 0 2 3
39	RKZ Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz	635'392	618'173.00	618'173	597'507.00
39.365.00	RKZ ordentliche Beitragsleistung	617'349	600'385.00	600'385	582'507.00
39.365.70	RKZ Plenarversammlung vom 24./25. März 2023 in Einsiedeln Finanzierungsbeschluss 22.10.2021				15'000.00
39.365.80	RKZ Sonderfinanzierung Missbrauchsstudie 2024-2026	18'043	17'788.00	17'788	
4	Bistumsbeiträge	447'282	436'710.50	446'048	443'628.00
40	Bistumsbeiträge Bistumskasse / THC und Prieserseminar St. Luzi Präventionsberatung / -Schulung	447'282	436'710.50	446'048	443'628.00
40.365.10	Bistumsbeiträge für Bistumskasse 2023: 90'810 Katholiken à Fr. 3.50 2024: 89'455 Katholiken à Fr. 3.50 2025: 86'580 Katholiken à Fr. 3.50	303'030	313'092.50	313'093	317'835.00
40.365.20	THC und Priesterseminar St. Luzi 2023: 90'810 Katholiken à Fr. 1.00 2024: 89'455 Katholiken à Fr. 1.00 2025: 86'580 Katholiken à Fr. 1.00	86'580	89'455.00	89'455	90'810.00
40.365.30	zus. Beitrag THC Assistenzstelle	16'000	16'000.00	16'000	16'000.00
40.365.40	Präventionsberatung und -Schulung	23'000	14'422.00	23'000	18'983.00
40.365.50	Projektmitfinanzierung Bistum Chur (Personalpolitik im Bistum Chur)		3'741.00	4'500	
40.365.60	Berufseinführung im Bistum Chur (Vereinbarung mit der Diözese Chur)	18'672			

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 5	Rechnung 2 0 2 4	Voranschlag 2 0 2 4	Rechnung 2 0 2 3
<u>Zusammenfassung</u>					
Gruppe 1	Behörden und Verwaltung	295'500	286'333.25	338'700	296'322.75
Gruppe 2	Bildung	284'000	256'512.56	273'000	248'762.42
Gruppe 3	Seelsorge	1'316'434	1'262'531.60	1'257'173	1'213'593.95
Gruppe 4	Bistumsbeiträge	447'282	436'710.50	446'048	443'628.00
Total Gesamtaufwand		2'343'216	2'242'087.91	2'314'921	2'202'307.12
<u>Beiträge der Kirchgemeinden</u>					
Jahr 2023	90'810 à Fr. 25.20 (Kopfquote)				2'288'412.00
Jahr 2024	89'455 à Fr. 25.00 (Kopfquote)		2'236'375.00	2'236'375	
Jahr 2025	86'580 à Fr. 26.00 (Kopfquote)	2'251'080			
Überschuss Defizit		-92'136	-5'712.91	-78'546	86'104.88

Katechetische Arbeitsstelle Kanton Schwyz

Jahresrechnung 2024

Katechetische Kommission

10.03.2025

	Voranschlag 2025	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
Nettoaufwand	284'000.00	256'512.56	273'000.00	248'762.42
3400 Modu-IAK Honorar Ausbildungen	20'566.00	38'113.00	26'399.00	42'278.50
3401 Modu-IAK Honorar Ausbildungsleitung	13'000.00	19'500.00	13'000.00	19'500.00
3402 Modu-IAK Honorar Sekretariat	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'500.00
3404 Modu-IAK Honorar Berufseinführung	-	4'250.00	8'000.00	9'500.00
3500 Weiterbildungskurse KAS	-	400.00	-	570.00
3510 Beratung, Begleitung, Supervision	500.00	725.00	500.00	-
3520 Verkauf Unterrichtsmaterial	500.00	33.00	500.00	408.00
3550 Ertrag aus Administration	50.00	24.70	150.00	-
3610 Spendenbeiträge	-	1'000.00	-	1'000.00
Total Ertrag	50'616.00	80'045.70	64'549.00	89'756.50
4400 Konkordatsbeitrag Modu-IAK	33'000.00	38'799.55	39'000.00	47'912.70
4410 WB KAS Honorar Referenten	3'000.00	2'000.00	3'500.00	2'400.35
4411 WB KAS Spesen Referenten	500.00	82.30	500.00	163.30
4420 Medien und Materialien	4'000.00	3'872.54	4'000.00	3'739.55
4430 Filmdownload Relimedia	4'100.00	4'148.30	4'100.00	4'100.00
4440 NetBiblio / reli.ch / Homepage	4'500.00	4'285.05	4'200.00	4'439.50
5000 Löhne	196'121.00	194'967.40	192'268.00	190'024.40
5070 AHV / IV / EO / ALV	16'000.00	15'611.80	15'000.00	15'218.95
5072 Berufliche Vorsorge	23'000.00	22'421.40	23'000.00	21'853.20
5073 Unfallversicherung	2'800.00	2'333.20	1'500.00	2'752.20
5074 Krankentaggeldversicherung	3'200.00	3'702.95	2'900.00	3'130.95
5081 Weiterbildung Personal	2'000.00	1'477.02	3'000.00	553.70
5082 Fahrt- und Spesenentschädigungen	2'500.00	1'959.27	2'200.00	2'444.80
5089 Übriger Personalaufwand	1'500.00	1'153.95	2'000.00	817.80
6000 Mietzins inkl. N-kosten und Reinigung	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00
6001 WB / Sitzungen KAS Raumaufwand	500.00	622.00	1'000.00	485.00
6130 Büromöbel/ Büromaschinen/ EDV	2'500.00	2'828.09	2'500.00	2'960.72
6300 Sachversicherungen / Haftpflicht	1'000.00	900.25	950.00	900.25
6500 Büromaterial	200.00	108.65	500.00	238.85
6510 Kommunikation (Telefon,Internet)	1'600.00	1'584.00	1'600.00	1'571.80
6513 Porto	300.00	378.00	500.00	263.30
6520 Mitgliederbeiträge IKADS und Dekanat	400.00	359.50	400.00	380.90
6540 Entschädigung KaKo	1'700.00	1'790.47	1'600.00	1'657.70
6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand	155.00	1'160.57	1'261.00	497.00
6940 Bankspesen	40.00	12.00	70.00	12.00
Total Aufwand	334'616.00	336'558.26	337'549.00	338'518.92

Anderssprachigen-Seelsorge

Jahresrechnung 2024

	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag	Rechnung
	2025	2024	2024	2023
<u>AUFWAND</u>	410'000	392'558.60	387'000	368'086.95
MCI ISZ Besoldungen Seelsorger und Sekretärin		45'044.70	70'600	70'105.20
MCI ISZ Arbeitgeberbeiträge Sozialleistungen		2'709.10	5'300	4'887.10
MCI ISZ Miet- und Raumkosten für beide Büros		4'000.00	6'500	6'500.00
MCI ISZ Pauschal Auto- und Spesenentschädigungen		3'850.00	6'600	6'600.00
MCI ISZ Pauschal Lehrmittel, Material, Zeitschriften		666.65	4'000	4'000.00
MCI ISZ Pauschal Kultusaufwend., Pastorationsentsch.		583.35	3'500	3'500.00
MCI ISZ Pauschal Entschädigungen Porti und Telefon		958.00	1'958	1'958.00
MCI ISZ Pauschal Aus- und Weiterbildung, Betreuung		83.35	500	500.00
MCI ISZ Pauschal Büromaterial, Drucksachen, Inserate		50.00	300	300.00
MCI ISZ Pauschal Büromobiliar, EDV, Einrichtungen		33.35	200	200.00
MCI ISZ Pauschal Übriger Aufwand Seelsorge		50.00	300	300.00
MCI ISZ Kostenbeiträge für Seelsorge von UR, NW, OW		-40'000.00	-40'000	-40'000.00
Kostenbeiträge KKT SG für MCI Innerschwyz Brunnen	56'600	33'955.80		
Sonstiger Aufwand MCI Innerschwyz (Miete, Telefon etc.)	1'700			
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana ISZ	58'300	51'984.30	59'758	58'850.30
Kostenbeiträge KKT SG (analog Vereinbarung 2024):		20'986.10	110'008	110'008.00
Kostenbeiträge KKT SG für MCI Rapperswil-Freienbach	126'200	103'077.30		
Projektgruppe Zukunft MCI Rapperswil-Freienbach				1'496.95
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana ASZ	126'200	124'063.40	110'008	111'504.95
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana Schwyz	184'500	176'047.70	169'766	170'355.25
Kostenbeiträge Zug: Kroatenmission	105'000	105'000.00	105'000	105'000.00
Kostenbeiträge Luzern: Albaner (ISZ), Portugiesen, Polen	85'000	85'000.00	85'000	70'000.00
Kostenbeiträge Thurgau: Albanermission (ASZ)	22'000	18'764.50	19'000	18'022.60
Kostenbeiträge für Spanier- / Portugiesen-Seelsorge	1'000	0.00	1'000	0.00
Entschädigungen Seelsorgeaushilfen und spez. Anlässe	1'000	0.00	1'000	0.00
Übriger Aufwand Verwaltung Allgemein	1'500	510.40	1'600	491.10
Entschädigungen Fachkommission und Buchführung	10'000	7'236.00	4'600	4'218.00
Zinsertrag / Rundung	0	0.00	34	0.00

Bistumsbeitrag 2024 und Beitrag (integriert in Kopfquote) Priesterseminar St. Luzi / Theologische Hochschule Chur

Kirchgemeinde	Katholiken	Bistumsbeitrag	St. Luzi / THC	T O T A L
	01.01.2023	Fr. 3.50 / Katholik	Fr. 1.00 / Katholik	Fr. 4.50 / Katholik
Alpthal	397	Fr. 1'389.50	Fr. 397.00	Fr. 1'786.50
Altendorf	3'386	Fr. 11'851.00	Fr. 3'386.00	Fr. 15'237.00
Arth-Goldau	6'641	Fr. 23'243.50	Fr. 6'641.00	Fr. 29'884.50
Buttikon	1'440	Fr. 5'040.00	Fr. 1'440.00	Fr. 6'480.00
Einsiedeln	9'959	Fr. 34'856.50	Fr. 9'959.00	Fr. 44'815.50
Feusisberg	836	Fr. 2'926.00	Fr. 836.00	Fr. 3'762.00
Freienbach	6'417	Fr. 22'459.50	Fr. 6'417.00	Fr. 28'876.50
Galgenen	1'849	Fr. 6'471.50	Fr. 1'849.00	Fr. 8'320.50
Gersau	1'335	Fr. 4'672.50	Fr. 1'335.00	Fr. 6'007.50
Illgau	742	Fr. 2'597.00	Fr. 742.00	Fr. 3'339.00
Immensee	1'609	Fr. 5'631.50	Fr. 1'609.00	Fr. 7'240.50
Ingenbohl-Brunnen	5'653	Fr. 19'785.50	Fr. 5'653.00	Fr. 25'438.50
Küssnacht am Rigi	5'484	Fr. 19'194.00	Fr. 5'484.00	Fr. 24'678.00
Lachen	4'131	Fr. 14'458.50	Fr. 4'131.00	Fr. 18'589.50
Lauerz	726	Fr. 2'541.00	Fr. 726.00	Fr. 3'267.00
Merlischachen	649	Fr. 2'271.50	Fr. 649.00	Fr. 2'920.50
Morschach-Stoos	721	Fr. 2'523.50	Fr. 721.00	Fr. 3'244.50
Muotathal	3'019	Fr. 10'566.50	Fr. 3'019.00	Fr. 13'585.50
Nuolen	232	Fr. 812.00	Fr. 232.00	Fr. 1'044.00
Oberiberg	542	Fr. 1'897.00	Fr. 542.00	Fr. 2'439.00
Reichenburg	1'881	Fr. 6'583.50	Fr. 1'881.00	Fr. 8'464.50
Riemenstalden	74	Fr. 259.00	Fr. 74.00	Fr. 333.00
Rothenthurm	1'793	Fr. 6'275.50	Fr. 1'793.00	Fr. 8'068.50
Sattel	1'386	Fr. 4'851.00	Fr. 1'386.00	Fr. 6'237.00
Schindellegi	1'526	Fr. 5'341.00	Fr. 1'526.00	Fr. 6'867.00
Schübelbach	1'042	Fr. 3'647.00	Fr. 1'042.00	Fr. 4'689.00
Schwyz	10'265	Fr. 35'927.50	Fr. 10'265.00	Fr. 46'192.50
Siebnen	3'606	Fr. 12'621.00	Fr. 3'606.00	Fr. 16'227.00
Steinen	2'444	Fr. 8'554.00	Fr. 2'444.00	Fr. 10'998.00
Steinerberg	686	Fr. 2'401.00	Fr. 686.00	Fr. 3'087.00
Studen	337	Fr. 1'179.50	Fr. 337.00	Fr. 1'516.50
Tuggen	1'888	Fr. 6'608.00	Fr. 1'888.00	Fr. 8'496.00
Unteriberg	1'475	Fr. 5'162.50	Fr. 1'475.00	Fr. 6'637.50
Wägital	796	Fr. 2'786.00	Fr. 796.00	Fr. 3'582.00
Wangen	1'885	Fr. 6'597.50	Fr. 1'885.00	Fr. 8'482.50
Wollerau	2'603	Fr. 9'110.50	Fr. 2'603.00	Fr. 11'713.50
T O T A L	89'455	Fr. 313'092.50	Fr. 89'455.00	Fr. 402'547.50

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Finanzausgleich 2024

	Voranschlag 2 0 2 5	Rechnung 2 0 2 4	Voranschlag 2 0 2 4	Rechnung 2 0 2 3
Beiträge von finanzstarken Kirchgemeinden:	1'405'043	1'323'403	1'323'403	1'292'069
Freienbach	633'376	590'409	590'409	513'856
Wollerau	358'156	342'749	342'749	326'617
Schindellegi	196'844	149'746	149'746	204'995
Lachen	93'115	110'080	110'080	91'173
Feusisberg	53'503	55'196	55'196	67'565
Merlischachen	32'520	33'506	33'506	46'807
Galgenen	14'583	25'128	25'128	8'199
Altendorf	22'946	16'589	16'589	28'669
Küssnacht am Rigi				3'820
Immensee				368
Beiträge an finanzschwache Kirchgemeinden:	1'405'043	1'323'403	1'323'403	1'292'069
Muotathal	267'030	211'584	211'584	250'037
Illgau	162'910	155'165	155'165	157'129
Steinerberg	109'744	121'869	121'869	121'874
Wägital	126'120	118'153	118'153	87'598
Alpthal	75'100	94'512	94'512	83'891
Lauerz	112'377	91'983	91'983	103'298
Oberiberg	74'136	86'138	86'138	75'758
Riemenstalden	85'687	79'935	79'935	86'960
Studen	72'835	74'348	74'348	72'985
Rothenthurm	34'367	70'765	70'765	84'336
Steinen	110'121	68'481	68'481	62'907
Unteriberg	67'347	59'509	59'509	35'185
Morschach-Stoos	62'195	32'234	32'234	37'750
Sattel	45'074	27'055	27'055	25'579
Buttikon		26'108	26'108	
Nuolen		5'564	5'564	6'782
Einlage in die Reserve	–	–	–	–
Entnahme aus der Reserve	–	–	–	–

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz: Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2016 - 2025

	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025
Durchschnitt relative Steuerkraft	Fr. 1'477.35	Fr. 1'592.15	Fr. 1'764.70	Fr. 1'757.00	Fr. 1'680.95	Fr. 1'738.70	Fr. 1'773.85	Fr. 1'897.20	Fr. 2'020.65	Fr. 2'146.25
Normkosten	Fr. 276.90	Fr. 276.15	Fr. 284.50	Fr. 289.40	Fr. 294.70	Fr. 293.60	Fr. 298.90	Fr. 306.40	Fr. 314.40	Fr. 330.95
Ausgleich in %	87.50%	92.50%	90.00%	87.50%	87.50%	90.00%	92.50%	97.50%	92.50%	97.50%
Ausgleich in Fr.	Fr. 242.30	Fr. 255.45	Fr. 256.05	Fr. 253.25	Fr. 257.85	Fr. 264.25	Fr. 276.50	Fr. 298.75	Fr. 290.80	Fr. 322.70
Finanzausgleichsbedarf	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856	Fr. 1'069'090	Fr. 1'133'520	Fr. 1'292'069	Fr. 1'323'403	Fr. 1'405'043
Finanzausgleichsabschöpfung	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856	Fr. 1'069'090	Fr. 1'133'520	Fr. 1'292'069	Fr. 1'323'403	Fr. 1'405'043
Entnahme-/+Einlage Reserve	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Finanzstarke Kirchgemeinden	9 KG	9 KG	8 KG	8 KG	8 KG	8 KG	8 KG	10 KG	8 KG	8 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	29'203	29'017	27'276	27'101	26'831	26'408	26'034	29'005	21'397	20'751
Finanzneutrale Kirchgemeinden	14 KG	13 KG	14 KG	15 KG	15 KG	15 KG	15 KG	12 KG	12 KG	14
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	52'703	51'309	52'708	53'710	53'431	52'851	52'090	46'328	51'248	50'916
Finanzschwache Kirchgemeinden	14 KG	15 KG	15 KG	14 KG	14 KG	14 KG	14 KG	15 KG	16 KG	14
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	14'713	15'870	15'847	14'550	14'501	14'449	14'307	15'477	16'810	14'913
Total Katholiken Kanton Schwyz	96'619	96'196	95'831	95'361	94'763	93'708	92'431	90'810	89'455	86'580

Steuerfüsse 2025 sowie Entwicklung der Steuerfüsse Römisch-katholischer Kirchgemeinden im Kanton Schwyz

Kirchgemeinde	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Alpthal	25	25	25	25	25	25	25	30	30	35
Altendorf	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Arth-Goldau	27	28	28	28						
Buttikon	32	32	32	32	33	33	33	33	33	35
Einsiedeln	26	26	26	26	26	26	28	28	28	28
Feusisberg	15	15	15	15	15	15	15	15	12	12
Freienbach	9	9	9	9	9	9	9	9	9	10
Galgenen	16	16	18	18	24	24	28	28	28	28
Gersau	25	25	25	27	27	27	27	29	32	32
Illgau	32	32	35	38	40	42	42	42	42	45
Immensee	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Ingenbohl-Brunnen	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Küssnacht am Rigi	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Lachen	12	12	12	12	14	14	14	15	15	15
Lauerz	29	29	29	30	30	30	30	30	30	30
Merlischachen	7	7	7	7	7	8	9	10	11	11
Morschach-Stoos	36	36	36	36	36	36	34	32	32	34
Muotathal	25	25	25	25	26	26	26	26	29	29
Nuolen	25	25	25	27	27	27	27	27	28	28
Oberiberg	28	28	28	28	28	28	30	30	30	30
Reichenburg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Riemenstalden	26	26	26	26	26	26	26	26	30	30
Rothenthurm	25	25	25	25	27	27	27	27	27	27
Sattel	31	32	32	32	32	32	32	32	32	32
Schindellegi	8	8	8	10	12	14	16	18	18	18
Schübelbach	38	38	38	38	38	38	35	35	35	35
Schwyz	26	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Siebnen	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Steinen	29	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Steinerberg	31	31	31	31	33	33	33	33	35	35
Studen	12	12	12	12	12	12	12	12	12	15
Tuggen	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Unteriberg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wägital	32	32	28	28	28	28	28	28	30	30
Wangen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wollerau	8	8	8	8	8	8	8	8	10	10
"gewogenes Mittel" der Steuerfüsse in %	22.24	22.55	22.58	22.66	23.18	23.22	23.50	23.68	23.94	24.10

Finanzplanung 2025 – 2028 Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz (Stand 11.09.2024 / KVS)
mit Berücksichtigung der Jahre 2023 und 2024 zu Vergleichszwecken

	Rechnung 2023	VA 2024	Jahr 2025	Jahr 2026	Jahr 2027	Jahr 2028
1 Behörden und Verwaltung	296'323	338'700	295'500	310'000	310'000	350'000
2 Bildung (Katechetische Arbeitsstelle)	248'762	273'000	284'000	284'000	284'000	284'000
3 Seelsorge (Gruppen 33 / 34 / 37)	99'000	103'000	122'042	122'000	122'000	122'000
Anderssprachigen-Seelsorge	368'087	387'000	410'000	410'000	410'000	410'000
Spitalseelsorge Kanton Schwyz	149'000	149'000	149'000	149'000	149'000	149'000
RKZ ordentliche Beitragsleistung	582'507	600'385	617'349	620'000	620'000	620'000
RKZ Plenarversammlung	15'000					
RKZ Sonderfinanzierung		17'788	18'043	18'000		
4 Bistumsbeiträge für Bistumskasse	317'835	313'093	303'030	303'030	303'030	303'030
THC und Priesterseminar St. Luzi	90'810	89'455	86'580	86'580	86'580	86'580
zusätzlicher Beitrag an THC für Assistenzstelle	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
Präventionsberatung und -Schulung	18'983	23'000	23'000	23'000	23'000	23'000
Projektmittelfinanzierung Bistum Chur		4'500				
Berufseinführung im Bistum Chur			18'672	37'344	37'344	37'344

G E S A M T A U F W A N D

2'202'307	2'314'921	2'343'216	2'378'954	2'360'954	2'400'954
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Beiträge der Kirchgemeinden

Anzahl Katholiken	90'810	89'455	86'580	86'580	86'580
Kopfquote zur Aufwanddeckung	24.25	25.90	27.05	27.50	27.75

Beitragsleistung der Kirchgemeinden

	<u>25.20</u>	<u>25.00</u>	<u>26.00</u>		
Beschluss KKR	Beschluss KKR	Beschluss KKR	Antrag KVS		

4. Rechenschaftsbericht 2024 der Rekurskommission

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren des Kantonskirchenrates der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Namens der Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz erstatte ich Ihnen gemäss § 16 Abs. 5 RKKV, § 44 Abs. 2 lit. b GO-KKR sowie § 17 RKG Bericht über das Jahr 2024.

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- lic.iur. Arthur Schilter, Arth, Präsident
- Dr.iur. Andreas Hubli, Altendorf, Mitglied
- lic.iur. Annagreth Fässler-Zehnder, Schwyz, Mitglied
- lic.iur. Jolanda Fleischli, Lachen, Ersatzmitglied
- Peter Truttmann, Immensee, Ersatzmitglied

Am 19. November 2024 ging als einziger Fall des Jahres 2024 eine Stimmrechtsbeschwerde mit super-provisorischen Anträgen auf Verschiebung einer Kirchgemeindeversammlung ein. Vorab wurden mit Verfügung vom 20. November 2024 die Anträge auf vorsorgliche Massnahmen abgewiesen. Nach Durchführung eines Schriftenwechsels wurde mit Entscheid vom 16. Dezember 2024 die Beschwerde selber abgewiesen. Per Ende 2024 bestehen demzufolge keine Pendenzen. Das Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz ist auf eine Beschwerde gegen den Entscheid vom 16. Dezember 2024 nicht eingetreten.

Per Ende 2024 bestehen keine Pendenzen.

Für die Rekurskommission

lic.iur. Arthur Schilter, Präsident

5. Mitglieder Kantonskirchenrat (in Klammer = Stimmengewicht)

bis 21. Juni 2024

Alpthal

Felix Beeler, 1961, Landwirt, von Alpthal, Eternstrasse 2, 8849 Alpthal (1)

Altendorf

Helena Rüttimann-Keller, 1959, Hausfrau, von Galgenen, Mühlebachhof 2, 8852 Altendorf (2)

Ernst Walker, 1957, Baupolier, von Gurtnellen, Etzelstrasse 90, 8852 Altendorf (2)

Arth-Goldau

Martin Bürgi, 1951, Pensionär, von Arth, Sunnmatt 12, 6410 Goldau (3)

Andreas Marty, 1965, Kundenmaurer, von Oberiberg, Klostermühlestrasse 11 B, 8840 Einsiedeln (2)

Josef Reichmuth, 1952, Landwirt, von Schwyz, alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth (2)

Stefan Widmer, 1960, Betriebsökonom FH, von Schneisingen, Rossbergstrasse 22b, 6410 Goldau (2)

Buttikon

Anna Züger, 1978, Hausfrau, von Schübelbach, Zollrütistrasse 4, 8863 Buttikon (2)

Einsiedeln

Marlis Birchler, 1961, Familienfrau, von Einsiedeln, Gimmermeh 5, 8840 Einsiedeln (3)

Vreny Fuchs, 1955, Hausfrau, von Einsiedeln, Holzweg 3, 8840 Trachslau (3)

Basil Höfliger, 1966, Pfarrer, von Freienbach und Zürich, Pfarramt, Kloster, 8840 Einsiedeln (3)

Beatrice Birrer, 1973, kaufmännische Angestellte, von Luthern, Kornhausstrasse 106, 8840 Einsiedeln (2)
Walter Ronner, 1975, Mechaniker, von Galgenen, Gimmermeh 18, 8840 Einsiedeln (2)

Feusisberg

Luzia Schuler, kaufmännische Angestellte, 1959, von Rothenthurm, Dorfstrasse 15, 8835 Feusisberg (1)

Freienbach

Mily Samaz, 1958, Fachlehrerin Heilpädagogik, von Zürich und Dübendorf, Weidstrasse 1, 8808 Pfäffikon (3)
Claude Camenzind, 1958, Analytiker, von Gersau, Seestrasse 124, 8806 Bäch (2)
Wilhelm Köpfli, 1976, Fahrdienstleiter, von Sins, Wilenstrasse 135, 8832 Wilen (2)
Petra Schuh, 1965, Rettungssanitäterin, von Freienbach, Schützenstrasse 24, 8808 Pfäffikon (2)

Galgenen

Margrit Gadiant, 1962, Hausfrau, von Flums, Fuchsrönsstrasse 14, 8854 Galgenen (2)

Gersau

Alexander Nigg, 1965, Verkäufer, von Gersau, Gütschstrasse 4, 6442 Gersau (2)

Illgau

Maria Bürgler, 1961, Hausfrau, von Illgau, Obere Fraumatt, 6434 Illgau (1)

Immensee

Brigitte Rickenbacher, 1974, Verkauf, von Illgau und Weggis, Blumenweg 7, 6405 Immensee (2)

Ingenbohl-Brunnen

Manuela Tomaschett, 1960, Sekundarlehrerin, von Schwyz und Trun, Grossmatt 32, 6440 Brunnen (3)
Walter Furter, 1957, Verwaltungsbeamter, von Dottikon, Bristenstrasse 29, 6440 Brunnen (2)
Edi Zumbühl, 1957, Primarlehrer, von Büren, Seeburgstrasse 43, 6403 Küssnacht (2)

Küssnacht

Urs Peter Seeholzer, 1956, eidg.dipl. Controller, von Küssnacht, Seemattweg 33, 6403 Küssnacht (3)
Oswald Zahno, 1949, Reallehrer, von Düringen und Tafers, Giessenweg 36, 6403 Küssnacht (2)
Emil Gnos, 1952, Pensionär, von Altdorf, Haldenweg 7, 6403 Küssnacht (2)

Lachen

Dr. Paul Weibel, 1964, Jurist, von Jonschwil, Marktstrasse 12, 8853 Lachen (3)
Gisela Hauser, 1968, Buchhalterin, von Glarus Nord, Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen (2)

Lauerz

Cyrill Villiger, 1989, Freileitungsmonteur, von Sins, Oberdorf 26, 6424 Lauerz (1)

Merlischachen

Sylvana Waser, 1969, Primarlehrerin, von Küssnacht, Rebmatweg 16, 6402 Merlischachen (1)

Morschach-Stoos

Bruno Grätzer, 1978, Bankangestellter, von Einsiedeln, Husmatt 52, 6443 Morschach (1)

Muotathal

Pius Christen, 1962, Reparaturtechniker, von Gisikon und Inwil, Gängstrasse 7, 6436 Muotathal (2)
Rochus Schelbert, 1964, Bankfachmann, von Muotathal, Hauptstrasse 123, 6436 Muotathal (2)

Nuolen

Dr. Linus Bruhin, 1965, Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

Oberiberg

Pius Holdener, 1973, Elektroinstallateur, von Oberiberg, Moosstrasse 24, 8843 Oberiberg (1)

Reichenburg

Hans Thürig, 1964, Logistikleiter, von Luzern, Steinenbruggstrasse 2, 8864 Reichenburg (2)

Riemenstalden

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten 1, 6452 Riemenstalden (1)

Rothenthurm

Dr. Ruedi Beeler, 1983, Rechtsanwalt, von Rothenthurm, Oberdorfstrasse 34, 6418 Rothenthurm (2)

Sattel

Silvia Pfyl, 1969, Koch, von Schwyz, Lustnaustrasse 19 b, 6417 Sattel (2)

Schindellegi

Dr. Patrick Nützi, 1966, Rechtsanwalt, von Wolfwil, Obere Paulistrasse 24, 8834 Schindellegi (2)

Schübelbach

Erwin Bruhin, 1959, Buchhalter, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (1)

Schwyz

Johannes Schwimmer, 1958, pensioniert, von Ingenbohl, Studenmatt 2, 6438 Ibach (3)

Alois Mettler, 1954, Rentner, von Schwyz, Oberschönenbuch 28, 6438 Ibach (3)

Madeleine Annen, 1968, Katechetin, von Schwyz, Tschaibrunnen 7, 6430 Schwyz (2)

Michael Zemp, 1975, eidg.dipl. Informatiker, von Luzern, Feldweg 1 b, 6438 Ibach (2)

Gabriela Lutz-Strüby, 1975, Hebamme, von Zürich und Sennwald, Fronalpstrasse 28, 6438 Ibach (2)

Teodor Nicolae Mada, 1978, Theologe, von Deutschland, Herrengasse 22, 6430 Schwyz (2)

Siebnen

Christoph Hahn, 1958, von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (3)

Martin Halef, 1965, Betriebsökonom, von Wangen, Wiesenweg 1, 8854 Siebnen (2)

Steinen

Albert Beeler, 1956, Pensionär, von Arth, Rübengasse 19, 6422 Steinen (3)

Steinerberg

Erich Styger, 1968, dipl. Inf. Ing. ETH, von Steinerberg, Oberstockstrasse 25, 6416 Steinerberg (1)

Studen

Stefan Fässler, 1958, Mechaniker, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 4, 8845 Studen (1)

Tuggen

Dr. Jürg F. Wyrsch, 1946, Arzt, von Küssnacht, Quellenweg 10, 8856 Tuggen (3)

Unteriberg

Dr. Roland Graf, 1961, Pfarrer, von Appenzell, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (2)

Wägital

Bruno Wiederkehr, 1953, Bankangestellter, von Dietlikon, Feusisguot 4, 8857 Vorderthal (1)

Wangen

Gertrud Küttel, 1972, Hausfrau und Landwirtin, von Gersau, Bahnhofstrasse 51, 8855 Wangen (2)

Wollerau

Arthur Winet, 1961, eidg.dipl. Schreinermeister, von Altendorf, Rossbergstrasse 20, 8832 Wollerau (2)

Josef Cavelti, 1965, Elektrozeichner, von Sagong, Alte Wollerauerstrasse 63 b, 8832 Wollerau (2)

Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)

- Alpthal:** Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Brunnistrasse 2, 8849 Alpthal
- Altendorf:** Dr. Brigitte Fischer, 1958, Theologin, von Altendorf, Dorfplatz 5, 8852 Altendorf
- Arth-Goldau:** Hermann Imhof, 1966, Elektro-Kaufmann, von Spiringen, Feldweg 27a, 6415 Arth, und Helen Suter Bieri, 1966, Primarlehrerin, von Muotathal, Depotweg 13, 6410 Goldau
- Buttikon:** Peter Krieg, 1979, Bauführer, von Schübelbach, Breitlistrasse 9A, 8863 Buttikon
- Einsiedeln:** Miriam Kälin, 1962, Kauffrau, von Einsiedeln, Grotzenmühlestrasse 11, 8840 Einsiedeln
- Feusisberg:** Thomas Fritsche, 1964, Anwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg
- Freienbach:** Daniel Corvi, 1965, Betriebswirtschafter, von Dachsen, Pfyfferweg 4, 8806 Bäch
- Galgenen:** Karin Haumüller, 1975, kaufmännische Angestellte, von Liestal, Hürdweg 9, 8854 Galgenen
- Gersau:** Lukas Küttel, 1958, Landwirt, von Gersau, Tannen, 6442 Gersau
- Illgau:** Marie-Theres Betschart, 1968, Hausfrau, von Illgau, Boden 2, 6434 Illgau
- Immensee:** Mirjam Blum, 1987, Buchhalter, von Ruswil und Wertenstein, Artherstrasse 164, 6405 Immensee
- Ingenbohl-Brunnen:** Tony Steiner, 1965, Informatiker, von Schwyz, Seewenstrasse 22, 6440 Ingenbohl
- Küssnacht:** Annamarie Würms, 1959, Pensionärin, von Mammern, Talstrasse 24, 6403 Küssnacht
- Lachen:** Gabriel Schwyter, 1973, Musiker, von Lachen, Schlösliweg 1, 8853 Lachen
- Lauerz:** Josef Baggenstos, 1952, Pensionär, von Gersau, Seestrasse 24, 6424 Lauerz
- Merlischachen:** Peter Zimmermann, 1966, techn. Kaufmann, von Ennetbürgen, Obstgarten 16, 6402 Merlischachen
- Morschach-Stoos:** Walter Steiner, 1969, Forstwart, von Alpthal, Degenbalm 10, 6443 Morschach
- Muotathal:** Xaver Schelbert, 1953, Rentner, von Muotathal, Hauptstrasse 90, 6436 Muotathal
- Nuolen:** Martina Trachsel, 1966, Floristin, von Lenk, Seestrasse 69a, 8855 Nuolen
- Oberiberg:** Hubert Holdener, 1964, Postbote, von Oberiberg, Kirchenstrasse 44, 8843 Oberiberg
- Reichenburg:** Martin Kistler, 1959, Hygienebeauftragter, von Reichenburg, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg
- Riemenstalden:** Felix Betschart-Müller, 1972, Landwirt, von Muotathal, obere Stapfen 4, 6452 Riemenstalden
- Rothenthurm:** Toni Moser, 1983, Landschaftsgärtner, von Rothenthurm, Hauptstrasse 28a, 6418 Rothenthurm
- Sattel:** Elisabeth Schnüriger, 1961, Freelancer, von Bürglen, Lustnaustrasse 17b, 6417 Sattel
- Schindellegi:** Andrea Georgiadis, 1970, kaufmännische Angestellte, von Appenzell, Höhenweg 16, 8834 Schindellegi
- Schübelbach:** Margret Kessler, 1958, Pfarreisekretärin, von Schübelbach, Brestenburgstrasse 3, 8862 Schübelbach
- Schwyz:** Verena Müller-Dubach, 1961, Katechetin, von Ufhusen und Zell, Seewenerstrasse 36, 6423 Seewen
- Siebnen:** Marcel Krieg, 1977, Disponent, von Galgenen, Kirchenstrasse 2, 8854 Siebnen
- Steinen:** Theres Schilter, 1957, Hausfrau, von Sattel, Frauholzstrasse 32, 6422 Steinen
- Steinerberg:** Verena Strickler, 1968, Arbeitsagogin, von Feusisberg, Sonnenrain 22a, 6416 Steinerberg
- Studen:** Ruth Flühler, 1965, MPA, von Stans, Ochsenbodenstrasse 10, 8845 Studen
- Tuggen:** Vreni Weber, 1952, Coiffeuse, von Tuggen, Mühlenenstrasse 30, 8856 Tuggen
- Unteriberg:** Josef Meier, 1953, Pensionär, von Oberägeri, Hochgütschstrasse 7, 8842 Unteriberg
- Wägital:** Edwin Gwerder, 1946, Jurist, von Ingenbohl, Wägitalstrasse 47, 8857 Vorderthal
- Wangen:** Karl Schnyder, 1946, Rentner, von Vorderthal, Falkenstrasse 6, 8854 Siebnen
- Wollerau:** Elisabeth Schmid-Berner, 1960, Hausfrau, von Ramsen, Erlenmatte 12, 8832 Wollerau

5. Mitglieder Kantonskirchenrat (in Klammer = Stimmengewicht)

ab 21. Juni 2024

Alpthal

Felix Beeler, 1961, Landwirt, von Alpthal, Etternstrasse 2, 8849 Alpthal (1)

Altendorf

Ernst Walker, 1957, Baupolier, von Gurtellen, Etzelstrasse 90, 8852 Altendorf (2)

Dr. Brigitte Fischer Züger, 1958, Theologin, von Altendorf, Dorfplatz 5, 8852 Altendorf (2)

Arth-Goldau

Marcel Grepper, 1961, Controller, mag.oec. HSG, von Gurtellen, Quellenweg 7a, 6410 Goldau (2)

Helen Suter Bieri, 1966, Primarlehrerin, von Muotathal, Depotweg 13, 6410 Goldau (2)

Andreas Schaller, 1970, eidg. dipl. Finanzanalytiker, von Kirchberg, Bachweg 1b, 6410 Goldau (2)

Georg Schuler, 1963, Projektleiter, von Rothenthurm, Georgsmatt 7a, 6415 Arth (2)

Buttikon

Anna Züger, 1978, Hausfrau, von Schübelbach, Zollrütistrasse 4, 8863 Buttikon (2)

Einsiedeln

P. Basil Höfliger, 1966, Pfarrer, von Freienbach und Zürich, Pfarramt, Kloster, 8840 Einsiedeln (3)

Andreas Marty, 1965, Kundenmaurer, von Oberiberg, Klostermühlestrasse 11 B, 8840 Einsiedeln (3)

Vreny Fuchs, 1955, Hausfrau, von Einsiedeln, Holzweg 3, 8840 Trachslau (2)

Beatrice Birrer, 1973, kaufmännische Angestellte, von Luthern, Kornhausstrasse 106, 8840 Einsiedeln (2)

Albert Schönbächler, 1962, Vermittler, von Einsiedeln, alte Etzelstrasse 18a, 8840 Einsiedeln (2)

Feusisberg

Luzia Schuler, kaufmännische Angestellte, 1959, von Rothenthurm, Dorfstrasse 15, 8835 Feusisberg (1)

Freienbach

Claude Camenzind, 1958, Rentner, von Gersau, Seestrasse 124, 8806 Bäch (2)

Wilhelm Köpfli, 1976, Fahrdienstleiter, von Sins, Wilenstrasse 135, 8832 Wilen bei Wollerau (2)

Petra Schuh, 1965, Rettungssanitäterin, von Freienbach, Schützenstrasse 24, 8808 Pfäffikon (2)

Anita Mathis-Simonet, 1953, Rentnerin, von Wolfenschiessen, Ringstrasse 10, 8808 Pfäffikon (2)

Galgenen

Monika Allemann, 1946, pensioniert, von Rüttenen, Untergasse 11, 8854 Galgenen (3)

Gersau

Alexander Nigg, 1965, Verkäufer, von Gersau, Gütschstrasse 4, 6442 Gersau (2)

Illgau

Maria Bürgler, 1961, Hausfrau, von Illgau, Obere Fraumatt, 6434 Illgau (1)

Immensee

Brigitte Rickenbacher, 1974, Verkäuferin, von Illgau und Weggis, Blumenweg 7, 6405 Immensee (2)

Ingenbohl-Brunnen

Edi Zumbühl, 1957, Primarlehrer, von Büren, Seeburgstrasse 43, 6403 Küssnacht (3)

Markus Betschart, 1963, kaufmännischer Angestellter, von Steinerberg, Büölplatz 3, 6440 Brunnen (2)

Tony Steiner, 1965, Informatiker, von Schwyz, Seewenstrasse 22, 6440 Ingenbohl (2)

Küssnacht

Urs Peter Seeholzer, 1956, eidg.dipl. Controller, von Küssnacht, Seemattweg 33, 6403 Küssnacht (3)

Emil Gnos, 1952, Pensionär, von Altdorf, Haldenweg 7, 6403 Küssnacht (2)

Annamarie Würms, 1959, Pensionärin, von Mammern, Talstrasse 24, 6403 Küssnacht (2)

Lachen

Kornelia Sir, 1978, Touristikerin, von Deutschland, Auhofstrasse 16, 8853 Lachen (3)

Lara Stuppia, 1998, Juristin, von Altendorf, Feldmoosstrasse 37, 8853 Lachen (2)

Lauerz

Cyrill Villiger, 1989, Projektleiter, von Sins, Oberdorf 26, 6424 Lauerz (1)

Merlischachen

Sylvana Waser, 1969, Katechetin, von Küssnacht, Rebmatweg 16, 6402 Merlischachen (1)

Morschach-Stoos

Bruno Grätzer, 1978, Buchhalter, von Einsiedeln, Husmatt 52, 6443 Morschach (1)

Muotathal

Pius Christen, 1962, Reparaturtechniker, von Gisikon und Inwil, Gängstrasse 7, 6436 Muotathal (2)

Rochus Schelbert, 1964, Bankfachmann, von Muotathal, Hauptstrasse 123, 6436 Muotathal (2)

Nuolen

Dr. Linus Bruhin, 1965, Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

Oberiberg

Pius Holdener, 1973, dipl. Elektroinstallateur, von Oberiberg, Moosstrasse 24, 8843 Oberiberg (1)

Reichenburg

Hans Thürig, 1964, Logistikleiter, von Luzern, Steinenbruggstrasse 2, 8864 Reichenburg (3)

Riemenstalden

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten 1, 6452 Riemenstalden (1)

Rothenthurm

Dr. Ruedi Beeler, 1983, Rechtsanwalt, von Rothenthurm, Oberdorfstrasse 34, 6418 Rothenthurm (3)

Sattel

Yvonne Herger, 1979, Bäcker-Konditorin, von Muotathal, Mostelbergstrasse 1a, 6417 Sattel (2)

Schindellegi

Victoria Nützi, 2005, Studentin FMS, von Wolfwil, Obere Paulistrasse 24, 8834 Schindellegi (2)

Schübelbach

Erwin Bruhin, 1959, Pensionär, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (2)

Schwyz

Johannes Schwimmer, 1958, pensioniert, von Ingenbohl, Studenmatt 2, 6438 Ibach (3)

Michael Zemp, 1975, eidg.dipl. Informatiker, von Luzern, Feldweg 1 b, 6438 Ibach (3)

Alois Mettler, 1954, Rentner, von Schwyz, Oberschönenbuch 28, 6438 Ibach (3)

Teodor Nicolae Mada, 1978, Theologe, von Deutschland, Herrengasse 22, 6430 Schwyz (2)

Gabriela Lutz-Strüby, 1975, Hebamme, von Zürich und Sennwald, Fronalpstrasse 28, 6438 Ibach (2)

Siebnen

Christoph Hahn, 1958, von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (3)

Martin Halef, 1965, Betriebsökonom, von Wangen, Wiesenweg 1, 8854 Siebnen (2)

Steinen

Daniela Lindauer-Suter, 1961, Eventbegleiterin, von Steinen und Schwyz, Mühlegasse 19, 6422 Steinen (2)

Aldo Dubacher, 1971, dipl. Wirtschaftsprüfer, von Wassen, Bitzistrasse 13, 6422 Steinen (1)

Steinerberg

Franz Schuler, 1963, Sachbearbeiter, von Unterschächen, Oberstockstrasse 31, 6416 Steinerberg (1)

Studen

Stefan Fässler, 1958, Mechaniker, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 4, 8845 Studen (1)

Tuggen

Rainer Lutz, 1972, Chemieingenieur, von Tuggen, St. Gallerstrasse 21 B, 8856 Tuggen (3)

Unteriberg

Dr. Roland Graf, 1961, Pfarrer, von Appenzell, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (2)

Wägital

Pierre Schatt, 1983, Einkäufer, von Oberiberg, Niederwies 1, 8857 Vorderthal (1)

Wangen

Josef Stoop, 1950, frei, von Amden, Sonnenwiese 10, 8855 Wangen (3)

Wollerau

Arthur Winet, 1961, eidg.dipl. Schreinermeister, von Altendorf, Rossbergstrasse 20, 8832 Wollerau (2)

Josef Cavelti, 1965, Elektrozeichner, von Sagong, Alte Wollerauerstrasse 63 b, 8832 Wollerau (1)

Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)

Alpthal: Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Brunnistrasse 2, 8849 Alpthal

Altendorf: -- (*verstorben*)

Arth-Goldau: Hermann Imhof, 1966, Elektro-Kaufmann, von Spiringen, Feldweg 27a, 6415 Arth

Buttikon: --

Einsiedeln: Marlis Birchler, 1961, kaufmännische Angestellte, von Einsiedeln, Gimmermeh 5, 8840 Einsiedeln

Feusisberg: Thomas Fritsche, 1964, Anwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg

Freienbach: Daniel Corvi, 1965, Betriebswirtschaftler, von Dachsen, Pfyfferweg 4, 8806 Bäch

Galgenen: --

Gersau: Angela Anderes, 1965, Hausfrau, von Niederbüren, Stückistrasse 11, 6442 Gersau

Illgau: Marie-Theres Betschart, 1968, Hausfrau, von Illgau, Boden 2, 6434 Illgau

Immensee: Mirjam Blum, 1987, Buchhalter, von Ruswil und Wertenstein, Artherstrasse 164, 6405 Immensee

Ingenbohl-Brunnen: Luzia Lüönd-Bürgi, 1964, lic.phil. I, Historikerin, von Schwyz, Grossmatt 36, 6440 Brunnen

Küssnacht: Silvia Müller, 1966, kaufmännische Angestellte, von Romoos, Bärenmatte 3, 6403 Küssnacht

Lachen: Gisela Hauser, 1968, Buchhalterin, von Glarus Nord, Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen

Lauerz: Josef Baggenstos, 1952, Pensionär, von Gersau, Seestrasse 24, 6424 Lauerz

Merlischachen: Reto Hofer, 1966, Wirtschaftsprüfer, von Belmont-Broye, Obstgarten 8, 6402 Merlischachen

Morschach-Stoos: Walter Steiner, 1969, Forstwart, von Alpthal, Degenbalm 10, 6443 Morschach

Muotathal: Xaver Schelbert, 1953, Rentner, von Muotathal, Hauptstrasse 90, 6436 Muotathal

Nuolen: Hans Landolt, 1961, Sakristan, von Näfels, Bruggholzstrasse 1, 8855 Nuolen

Oberiberg: Hubert Holdener, 1964, Postbote, von Oberiberg, Kirchenstrasse 44, 8843 Oberiberg

Reichenburg: Beat Küttel, 1965, Maschinist, von Gersau, Kronenwies 58, 8864 Reichenburg

Riemenstalden: Felix Betschart-Müller, 1972, Landwirt, von Muotathal, obere Stapfen 4, 6452 Riemenstalden

Rothenthurm: Toni Moser, 1983, Landschaftsgärtner, von Rothenthurm, Hauptstrasse 28a, 6418 Rothenthurm

Sattel: Silvia Zwyer, 1982, Servicefachangestellte, von Sattel, Eggeli 5, 6417 Sattel

Schindellegi: Dr. Patrick Nützi, 1966, Rechtsanwalt, von Wolfwil, Obere Paulistrasse 24, 8834 Schindellegi

Schübelbach: Margret Kessler, 1958, Pensionärin, von Schübelbach, Brestenburgstrasse 3, 8862 Schübelbach

Schwyz: Verena Müller-Dubach, 1961, Katechetin, von Ufhusen und Zell, Seewenerstrasse 36, 6423 Seewen

Siebnen: --

Steinen: Theres Schilter, 1957, Hausfrau, von Sattel, Mythenweg 1, 6422 Steinen

Steinerberg: Erich Styger, 1968, dipl. Inf. Ing. ETH, von Steinerberg, Oberstockstrasse 25, 6416 Steinerberg

Studen: Ferdinand Föhn, 1979, Bankangestellter, von Unteriberg, St. Johannisried 2, 8845 Studen

Tuggen: Karin Ulrich-Hess, 1965, Sekretärin, von Muotathal, Birkenstrasse 25, 8856 Tuggen

Unteriberg: Josef Meier, 1953, Pensionär, von Oberägeri, Hochgütschstrasse 7, 8842 Unteriberg

Wägital: Christoph Mächler, 1965, in Pension, von Vorderthal, Zügerli 1, 8857 Vorderthal

Wangen: Karl Schnyder, 1946, Rentner, von Vorderthal, Falkenstrasse 6, 8854 Siebnen

Wollerau: Adolf Kümin, 1960, Ruhestand, von Wollerau, Schwyzerstrasse 1, 8832 Wollerau

6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates *bis 21. Juni 2024*

Präsident:	Johannes Schwimmer Studenmatt 2, 6438 Ibach johannes.schwimmer@sz.kath.ch
Vizepräsidentin:	Maria Bürgler Obere Fraumatt, 6434 Illgau buergler.maria@outlook.com
Stimmenzähler:	Emil Gnos Haldenweg 7, 6403 Küssnacht emil.gnos@datazug.ch Cyrill Villiger Oberdorf 26, 6424 Lauerz villilauerz@hotmail.com
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, 8807 Freienbach Tel. 055 415 50 56 / sekretariat@sz.kath.ch

6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates *ab 21. Juni 2024*

Präsident:	Johannes Schwimmer Studenmatt 2, 6438 Ibach johannes.schwimmer@sz.kath.ch
Vizepräsidentin:	Maria Bürgler Obere Fraumatt, 6434 Illgau buergler.maria@outlook.com
Stimmenzähler:	Emil Gnos Haldenweg 7, 6403 Küssnacht emil.gnos@datazug.ch Dr. Brigitte Fischer Züger Dorfplatz 5, 8852 Altendorf brigitte.fischer@bistum-chur.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, 8807 Freienbach Tel. 055 415 50 56 / sekretariat@sz.kath.ch

7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates *bis 21. Juni 2024*

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Dr. Jürg F. Wyrsh (Tuggen)
Mitglieder:	Albert Beeler (Steinen) Dr. Ruedi Beeler (Rothenthurm) Claude Camenzind (Freienbach) Vreny Fuchs (Einsiedeln) Walter Furter (Ingenbohl-Brunnen) Mily Samaz (Freienbach) Bruno Grätzer (Morschach-Stoos) Urs Peter Seeholzer (Küssnacht)

7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates *ab 21. Juni 2024*

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Andreas Marty (Einsiedeln)
Mitglieder:	Dr. Ruedi Beeler (Rothenthurm) Claude Camenzind (Freienbach) Bruno Grätzer (Morschach-Stoos) Urs Peter Seeholzer (Küssnacht) Marcel Grepper (Arth-Goldau) Aldo Dubacher (Steinen) Josef Cavelti (Wollerau) Lara Stuppia (Lachen)

8. Mitglieder Kantonalen Kirchenvorstand *bis 21. Juni 2024*

Präsident:	Lorenz Bösch Klosterstrasse 7, 6440 Ingenbohl lorenz.boesch@sz.kath.ch / Tel. M 079 426 54 19
Finanzen:	Karin Birchler Riedweg 1, 8845 Studen Tel. G 055 414 30 40 / Fax G 055 414 30 50 / karin.birchler@sz.kath.ch
Seelsorge:	Dr. Adrian Müller Herrengasse 33, 6430 Schwyz Tel. M 079 395 12 03 / adrian.mueller@sz.kath.ch
Bildung:	Vreni Bürgi-Bachmann Felsenstrasse 6a, 8832 Wollerau Tel. M 078 817 42 34 / vreni.buergi@sz.kath.ch
Rechtswesen und Vizepräsident:	Stephan Betschart Dammstrasse 1, 6436 Muotathal Tel. P 041 830 19 19 / stephan.betschart@sz.kath.ch

Sekretär: Dr. Linus Bruhin
Leutschenstrasse 9, 8807 Freienbach
Tel. G 055 415 50 56 / sekretariat@sz.kath.ch

8. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand *ab 21. Juni 2024*

Präsident: Lorenz Bösch
Klosterstrasse 7, 6440 Ingenbohl
lorenz.boesch@sz.kath.ch / Tel. M 079 426 54 19

Finanzen: Karin Birchler
Riedweg 1, 8845 Studen
Tel. G 055 414 30 40 / Fax G 055 414 30 50
karin.birchler@sz.kath.ch

Seelsorge: Dr. Adrian Müller
Herrengasse 33, 6430 Schwyz
Tel. M 079 395 12 03 / adrian.mueller@sz.kath.ch

Bildung: Vreni Bürgi-Bachmann
Felsenstrasse 6a, 8832 Wollerau
Tel. M 078 817 42 34 / vreni.buergi@sz.kath.ch

Rechtswesen und Vizepräsident: Othmar Reichmuth
Buoflen, 6434 Illgau / Tel. M 079 248 98 65
othmar.reichmuth@sz.kath.ch

Sekretär: Dr. Linus Bruhin
Leutschenstrasse 9, 8807 Freienbach
Tel. G 055 415 50 56 / sekretariat@sz.kath.ch

9. Mitglieder Rekurskommission

Präsident: lic.iur. Arthur Schilter
Herrengasse 3, Postfach 17, 6431 Schwyz
Tel. G 041 811 77 01 / Fax G 041 810 01 62 / schilter@akws-law.ch

Mitglieder: lic.iur. Annegreth Fässler
Mangelegg 27, 6430 Schwyz

Dr.iur. Andreas Hubli
Katrinenhof 61a, 8852 Altendorf

Ersatzmitglieder: lic.iur. Jolanda Fleischli
Seidenstrasse 2, 8853 Lachen

Peter Trutmann
Badhügel 10, 6405 Immensee

10. Mitglieder sonstiger Kommissionen

Fachkommission für die Anderssprachigen-Seelsorge

Präsident:	Dr. Adrian Müller (Schwyz, Ressortchef Seelsorge im Kantonalen Kirchenvorstand)
Mitglieder:	Brigitte Fischer Züger (Altendorf, Dekanat Ausserschwyz, <i>ab 1. Juli 2024 auch Mitglied des Kantonskirchenrats</i>) Kurt Vogt (Schwyz, Dekanat Innerschwyz) Mily Samaz (Freienbach, Mitglied des Kantonskirchenrats, <i>bis 30. Juni 2024</i>) Luigi Stabile (Siebnen, Dekanat Ausserschwyz, <i>ab 1. Juli 2024</i>) Maria Bürgler (Illgau, Mitglied des Kantonskirchenrats)

Katechetische Kommission (pastorale Fachkommission für die Katechetische Arbeitsstelle)

Präsidentin:	Vreni Bürgi (Wollerau, Ressortchefin Bildung im Kantonalen Kirchenvorstand)
Dekanat Ausserschwyz:	Brigida Arndgen (Lachen) Ruth Oertig (Reichenburg, bis April 2024) Corinne Mäder (Galgenen, ab Oktober 2024)
Dekanat Innerschwyz:	Armando Auf der Maur (Alpthal) Daniela Koller (Küssnacht)
Katechetische Arbeitsstelle:	Silvia Brändle (Stellenleiterin KAS) und Verena Horat (Mitarbeiterin KAS), mit beratender Stimme

11. Weitere Adressen

Ordinariat Chur

Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain, Bischöfliches Ordinariat Chur, Hof 19, 7000 Chur

Tel. 081 252 23 12 / Fax 081 253 61 40 / E-Mail: kanzlei@bistum-chur.ch

Homepage: www.bistum-chur.ch

Generalvikariat Urschweiz

Dr. Bernhard Willi, Generalvikariat des Bistums Chur für die Urschweiz, Klosterstrasse 16, 6440 Brunnen

Tel. 041 660 36 82 / E-Mail: bernhard.willi@bistum-chur.ch

Dekanat Innerschwyz

Dekan Rudolf Nussbaumer, Pfarrer, Rossbergstrasse 1, 6422 Steinen

Tel. 041 832 13 28 / E-Mail: pfarramtsteinen@bluewin.ch

Dekanat Ausserschwyz

Dekan Notker Bärtsch, mitarbeitender Priester, Dorfplatz 5, 8852 Altendorf

Tel. 055 442 38 73 / M: 079 420 64 76 / E-Mail: not.baertsch@martin-b.ch

Katechetische Arbeitsstelle KAS

Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln

Tel. 055 422 06 55 / Fax 055 422 06 56 / E-Mail: katechese@kas-sz.ch / Homepage: <https://kas-sz.ch>

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (Co-Präsidium)

Antonia Fässler, Schulstrasse 2, 6438 Ibach

Tel. 041 810 18 45 / E-Mail: antonia.faessler@kfanet.ch

Annemarie Brunner, Dorfstrasse 14, 6417 Sattel

E-Mail: info@seelsorgerat-schwyz.ch / Homepage: www.seelsorgerat-schwyz.ch

Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Hirschengraben 66, 8025 Zürich

Tel. 044 266 12 00 / Fax 044 266 12 03 / E-Mail: info@rkz.ch / Homepage: www.rkz.ch

migratio

Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs,

Rue des Alpes 6, 1700 Fribourg

Tel. 026 510 15 05 / Fax 026 510 15 06 / E-Mail: info@migratio.ch / Homepage: www.migratio.ch

RAST

Regionale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Uri/Schwyz, Gotthardstrasse 31, 6410 Goldau

Tel. 041 855 53 07 / E-Mail: rast@jubla-ursz.ch / Homepage: www.jubla-ursz.ch

Kirchensteuern sei Dank

<https://sz.kirchensteuern-sei-dank.ch>

Kirchengemeinden und Pfarreien im Kanton Schwyz

Diese Adressen sind unter www.sz.kath.ch bei der entsprechenden Rubrik verfügbar.

Die Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz

